



DER AUFSTAND

für eine Gesellschaft der Gleichen
und Generalamnestie für Alle!

Ausgabe 18/21

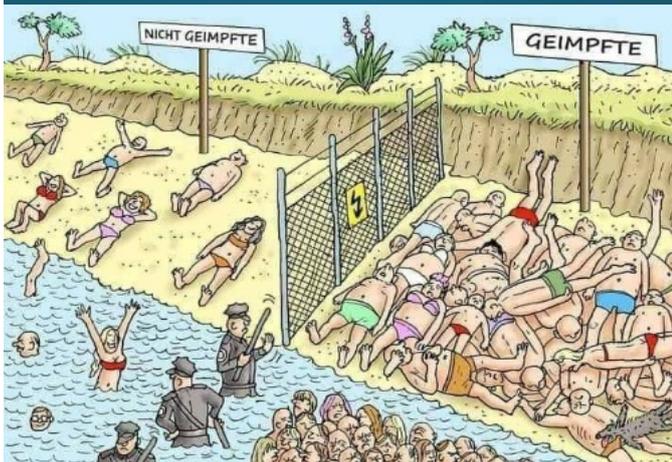
02.05.2021

Diese 30 Rechte hat jeder Mensch

- | | |
|--|---|
| 1 Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten | 16 Recht auf freie Ehe und Familie |
| 2 Verbot von Diskriminierung | 17 Recht auf Eigentum |
| 3 Recht auf Leben und Freiheit | 18 Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit |
| 4 Verbot von Sklaverei | 19 Meinungs- und Informationsfreiheit |
| 5 Verbot von Folter | 20 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit |
| 6 Jeder hat Rechte, egal wo er ist | 21 Allgemeines und gleiches Wahlrecht |
| 7 Gleichheit vor dem Gesetz | 22 Recht auf soziale Sicherheit |
| 8 Anspruch auf Rechtsschutz | 23 Recht auf Arbeit und gleichen Lohn |
| 9 Schutz vor willkürlicher Verhaftung und Ausweisung | 24 Recht auf Erholung und Freizeit |
| 10 Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren | 25 Recht auf sicheren Lebensstandard |
| 11 Unschuldsvermutung | 26 Recht auf Bildung |
| 12 Privatsphäre des Einzelnen | 27 Recht auf Kultur, Schutz von Urheberrechten |
| 13 Recht auf Bewegungsfreiheit | 28 Anspruch auf Verwirklichung dieser 30 Rechte |
| 14 Recht auf einen sicheren Ort zum Leben (Asylrecht) | 29 Pflicht zur Wahrung der Rechte und Freiheiten anderer |
| 15 Recht auf Staatsangehörigkeit | 30 Unwiderrufbarkeit dieser 30 Rechte |

Quelle: "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" der UN vom 10.12.1948

KONTRAST.at



FREE JULIAN



An unsere Leser!

Diese Wochenzeitung kann als PDF-Datei unter:

<http://deraufstand.wihuman.de/> oder

<https://debattenraum.eu>

kostenfrei herunter geladen und frei verwendet werden.

Jeder Leser kann über die Email-Adresse gdg-deraufstand-abo@wihuman.de Artikel einreichen.

Wochenzeitung

Creative-Commons-Lizenz



IMPRESSUM V.i.S.d.P.
 Herausgeber: Holger Thurow-Nasinsoi
 Redaktion: gestellt von „Gesellschaft der
 Gleichen“ (GbR), Tel.: 0171-2080710
 Anschrift: Reclamstr. 30, 22111 Hamburg
 Email: gdg-deraufstand-abo@wihuman.de



Kanal zur Unterstützung aller Widerständler!

WIR unterstützen und koordinieren euch so gut es geht! Eure Bilder/Medien von Aktivitäten gerne in die Gruppe zwecks sofortiger Veröffentlichung und Weiterleitung.
<https://t.me/kanalwiderstand>

Offene Versammlung

der GdG In Kooperation mit

Thorsten und Guido

jeden **Dienstag**

um **20:00 Uhr**,

Ort: **Zoom-Meeting**



Themenfelder:

- Gesundheit, - Ökonomie,
 Demokratie, Medien sowie Krieg
 und Frieden

Du bist interessiert?

Informiere Dich bei

Guido unter 0391 50549965

oder

Ralf 0176/23470736

Wir unterstützen Dich gerne technisch!




debattenraum
 Freie Rede ohne politische Zensur

www.debattenraum

Das politisch unabhängig
 moderierte Forum, bewegungs -
 übergreifend,
 außerparlamentarisch.

**Schule der Philosophie
 für eine
 humanistisches
 Gemeinwesen**

Philosophie für die Interessen der
 Lohnabhängigen für

Volksherrschaft und Besitzrecht

www.wihuman.de

  Gruppen 	
Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“	
Stand: 02.05.2021, 12.00 Uhr	Mitgliederzahlen:
Magdeburger Friedensfestival 2021	27
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	45
Gelbwesten/#aufstehen München	49
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info	50
aufstehen - die Sammlungsbew. Bayern	51
Notbremse 2021	52
Miltenberg Freiheitsboten	52
Aufstehen, bewegen und ändern	53
Kochen & Freunde	57
Aufstehen Erzgebirge	57
Schluss mit Ausgrenzung	57
AP=-21 wegmitdemmerkelregime	57
# SPD Erneuern	58
Aufstehen Bremerhaven	58
Bürger gegen Willkür	60
Antimperialistische Linke	60
Dampf ablassen mit Niveau	61
Aufstehen Erfurt	62
Aufstehen brandenburg unabhängig	64
anarcho Front	65
Gelbe Westen Schweiz – Bern	65
Aufstehen Braunschweig/Harz	65
Gelbe Westen Deutschland	66
Politik u. Zeitgeschichte systemkritisch	66
Aufstehen Lübeck und Umgebung	67
Aufstehen f. Demo. und Menschenrechte	67
Menschen mit Behinderung kämpfen ...	68
Die fitten Alten	68
open SPD	69
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	70
aufstehen Oldenburg	70
Bundesweit für Menschenwürde kämpfen	71
Linkes – Forum – Ostfriesland	72
Viva la Revolution Deutschland	72
Menschen mit Behinderung kämpf.f. d. Klima.	72
Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen	73
Free Julian Assange Ulm	74
Gemeinsam sind wir stark	74
Menschenpartei	74
Antikapitalistische Linke 2.0	76
aufstehen basis stammtisch	77
Hotspots – Die Gr. Inland u. Ausland	78
Aufstehen Witten (NRW)	79
Keine Macht den Maßnahmen	80
Menschenrecht auf Wohnen	80
Gelbe Westen Schweiz-Zürich GJ	81
Free Assange Ulm	85
Internationale Anti-NWO Alliance	82
Aufstehen Osnabrück (Niedersachsen)	82
Wir sind das Volk!!!	82
Anarchistic Academy	83
Free Julian Assange Startnext	86
Aufstehen Bayern unzensiert	86
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	87

Gelbe Westen Brandenburg	90
Aufstehen-Hessen	91
linkes Forum in Cuxhaven	92
Für soz. Gerecht. in SH aufstehen	94
Lorsch und die Welt Mensch Umwelt	97
Gesamt Mitgliederzahl bis hier:	3.962
Organisation Bündnis für Frieden	100
Aufstehen Rheinisch-Bergischer-Kr.	101
Aufstehen Koblenz	101
Selbstbestimmung statt Staatsmedizin	101
Gelbe Westen Hamburg	105
Aufstehen Stammtisch systemkritisch	108
Gesprächskreis Regensburg der Nach...	111
Menschenrecht auf Frieden	114
Gelbe Westen Mönchengladbach	115
Aufstehen von unten	118
Aktiv gegen Rechtsbeugung	119
Anti Corona Bilder und Witze	126
Linke SPD Friedensbewegung	126
Bundestagswahl 2021	129
KenFm-Nur für Systemkritiker (Innerer C.)	133
Zielstation Gemeinwohl	135
Gelbe Weste Bewegung	136
Linke Fraktionen	140
Das Volk sind wir!	140
Gegen Rechts- Bunt statt Braun	142
Freiheitsboten Thüringen	143
Gilets jaunes/Gelbwesten – Soli m. fr. GJ	145
Kom. Plattform der LP in Wiesbaden	147
Stoppt defender 2020	151
Globale Demokraten Union	156
Aufstehen Aktionen	156
Gr. f. Frieden und soziale Verbesserung	163
Freidenker	164
Gegen Netz DG, die Zensur u. Unberecht.	169
Miltenberg Freiheitsboten	175
BT – Wahlboykott 2021	176
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	177
aufstehen Würzburg und Umgebung/Bayern	177
G.J. Germany	178
APO-21-allesstaatsgewaltgehtvonvolkaus	178
Bremen gegen Armut	180
Gegen Krieg und Kriegsprovokationen	181
Wir sind Deutschland weltoffen und tolerant	182
Aufstehen Schleswig-Holstein	184
Linkes Diskussionsforum	187
Liberales Forum	187
die Basis	187
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	188
Kampf gegen Rassismus auf FB	189
Liebe für alle – Licht... - Frieden...	191
Schildwall gegen Rechts	192
gemeins. Gegen Armut u. soz. Ausgrenzung	193
anarchistische Front	195
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	197
Gelbe Westen – Karlsruhe Steh auf	205
Montagsdemo Potsdam	206
International Anti-NWO Alliance	206
Demo f. d. Frieden u. d. Völkerrecht	207
Wir sind Deutschland	208

Eigentum ist Diebstahl	211	Die Basis Sachsen-Anhalt	354
Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkom.	216	anarcho Front	355
Forum Sozialdemokratische Basisini	221	Free Assange II	356
Der Rassismus gegen das eigene Volk	221	Europa gewinnt!	359
Aufstehen Bremen	224	Rentner – Initiative – Berlin	359
Aufstehen Emden	224	Wir sind das Volk >	360
Stoppt die Sanktionen gegen Russland	225	ichlassmichnichtimpfen	368
Altersversorgungskasse	227	Linke gemeinsam gegen Rechts	370
dfN - die freien Nachrichten	233	Demokratie in Europa	372
Aufstehen Düsseldorf	234	Corona Rebellen gegen Zwangsimpfung	373
Fridays gegen Altersarmut	234	Widerstand Jetzt	383
Antifaschist. Regionalbahn Leiserberge	236	Philosophen für den globalen Frieden	392
gelbe Westen für Deutschland SH	236	Der Rassismus gegen das eigene Volk	395
Wir können selbst denken	238	Gelbe Westen Heilbrohn 2.0	396
Gelbe Westen Hessen	239	SPD Friedensbewegung	397
Wir wollen den Rausschmiss von Verkehrsm.	240	Linksfraktionen 2.0	399
Das Volk sind wir >	241	Gelbe Westen	411
Gegen die neue Weltordnung	243	richtig Links	424
Deutschland macht dicht # Hessen	243	Gelbe Westen Nürnberg Land	425
Internationale Friedensfabrik Wanfried	244	Deutsch-Russische Freundschaft	438
Free Julian Assange – Take Action	244	Menschenrechte in der Welt	442
Aufstehen-Selbstbestimmte Bewegung	245	Öl-Konzerne enteignen	445
Bündnis gegen Rechts (BGR)	246	Gegen Rechts	448
Hamburg4Assange	246	Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen	462
Unruhe Stiften! Künstlich	248	Antifa vereinigt euch!	476
„Linker Aufbruch“ - Gruppe	248	Stop Plandemi	490
„Neue Linke“ - Gruppe	254	#SPDerneuern	498
Wir brauchen eine gerechte Welt	255	Gelbe Westen Schweiz – GJ	498
Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkommen	256	Aufstehen gegen Altersarmut	502
Antikapitalistischer Widerstand	263	Demokraten gegen Rechts	506
Gegen die neue Weltordnung	264	Aufstehen bundesweit inoffiziell	522
Ende mit der politischen Verdummung ...	265	HAPPEACE	523
„Rentner Betrug in Deutschland“ - Gruppe	270	Jennys Wohnzimmer	527
Nachrichten aus aller Welt	270	Facebook gegen Rassismus	534
Direkte Demokratie in Deutschland	273	SPD neue Netzpolitik	543
Linke Geschichte(n)	274	Freidenker	564
Aufstehen Stammtisch	276	Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	569
Bundesweite Gemeinschaft f. eine soli Gesell.	277	Aufstehen für soziale Gerechtigkeit	569
Aufstand	278	Lauter Protest	571
Fantory=Fantasy+History	284	Wir sind das Volk OX	599
Nortorf Presse	284	Schluss mit dem Wahnsinn!!!	610
Gelbe Westen	284	FREE JULIAN ASSANGE	634
Querdenken Berlin	289	Gem. gegen Kinderherausnahme	637
Stoppa makt missbruket! Stop abuse of power!	291	Aufbruch in die Zukunft	662
Aufstehen f. soziale Gerechtig. und faire Arb.	292	Oder-Neiße-Friedensgrenze	666
AKL Antikapitalistische Linke	305	Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	678
Internationale Friedens Fabrik Wanfried	308	YouTube Deutschland 2021 Promotion	680
Bohemia	312	Friedensbewegung Forum	693
Antifa Kommunikations Gruppe	317	Offenes Friedensforum	704
„Querdenken 221“ – Gruppe	320	Das Volk sind wir	711
Gegen-Tagesschau-Heute	326	RZRF94 – Widerstand	723
Pax Terra Musika – offiz. Suporter/Helfer	331	Protestiert gegen AFD&Co überall	728
die Basis Momentan	334	Teachert for Future Germany	731
Freedom for Julian Assange News	336	Kap.- Nein Danke! 88% wollen einea.W.	731
Freedom for Julian Assange	338	Krüppel – Aufstand	736
Corona Diktatur 2.0	339	Friedensbewegung	746
Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	339	Demokratischer Neustart	755
Ukrainiski Legion	340	Nothing stopping us now“ were on the mo	758
Marxistisches Forum	345	DIE LINKE NRW Diskussion Forum	761
Aufstehen – Die rote Karte für die BRD	350	BRD-Unrecht 2.0	767
Widerstand 2020 Friedensbewegung	350	# Stay Awake Bamberg	785

Hamburger Künstler vereinigt euch!	788
Frieden in einer Welt	791
NEUSTART für EUROPA	820
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung	822
Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	837
Freie Medien	841
Respect for Futur	847
Wirtschaft & Gemeinwohl	853
anarchistische Gemeinschaft	855
Berlin – Brandenburger Landespolitik	864
Liga für den Frieden	883
Kampf für die Freiheit	892
Connected Nurses-Pflegekräfte Europas	906
Jemen der vergessene Krieg	906
Wir helfen Corona Isolierten	914
Gesellschaft_aussterbenden_Wissens	940
Verschwörung oder nicht/Nachrichten	960
Europe yellow Vest Protest	964
Grundgesetzschutz-Runder Tisch 2020-1	970
„Frieden Total“ - Gruppe	984
Gesamt Mitgliederzahl bis hier:	79.911

für Linke	1.006
Gegen unverhältnismäßige Corona Maßn.	1.006
Die Welt wird belogen und verkauft	1.010
Lasst die Masken fallen	1.029
GJ Grenzland International Art+Artist	1.038
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	1.072
S.A.W- Save A World	1.099
Frieden in der Welt	1.143
Anarchie ist unvermeidbar	1.169
Gemeinsam gegen Nazis	1.174
Aufwachen	1.206
Forum	1.216
Weg aus Deutschland	1.222
Stopp das System – Wir sind das Volk	1.229
Nein zu kranker Politik	1.232
Das Glück der Kinder	1.239
Proletarskoe	1.265
Eltern Netzwerk	1.328
Netzwerk der Gelben Westen	1.362
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.368
Fanpage FaF	1.390
Party der dummen Wähler (PddW)	1.401
aufstehen-Gelbwesten (GJ)	1.415
Widerstand 100	1.479
DEF 2021	1.580
Gemeinsame Vernetzung	1.602
Corona Diktatur	1.637
Mund auf trotz Mundschutz	1.648
Ideologiefreie Gruppe	1.702
Die Wahrheit hinter den Illusionen	1.780
Progressives Linksspektrum	1.793
Wissensmanufaktur	1.807
Zensurfrei	1.891
Wir beuten die Welt aus, wundern uns	1.932
Antifa – Grupo de Resistencia	1.961
YouTube Music 2021 Rap Hiphop Promotion	2.073
Coronaregeln nein Danke	2.094
Deutsch RAP 2021	2.198
Querdenken - 40 Hamburg	2.219

Truth & Courage March for Julian	2.244
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!!	2.336
Colorful Germany	2.336
Freie Entscheidung gegen die Masken/Impf	2.342
Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.358
Gelbwesten Deutschlands – Gilets Jounes	2.386
Polityka	2.390
gegen die Corona Diktatur in Deutschland	2.399
Freidenkerforum – private Gruppe	2.411
Gemeinsam Stark gegen Zensur u. d. NWO	2.469
Bedingungsloses Grundeinkommen	2.515
Ken FM 2.0	2.559
Wir: „Rentner“ gegen Altersarmut!	2.611
GVAG	2.640
Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	2.644
Aufstehen in Gelbwesten!	2.726
Linker runder Tisch	2.821
Freie Presse-Freie Meinung-unzensiert!	2.828
Corona & Witze	2.883
Julian Assange ... Events, Petitionen	3.102
Hier spricht das Volk	3.216
Linksfraktion	3.382
Verschwörung in Theorie und Praxis	3.467
Gelbe Westen für Deutschland	3.479
Antifaschistische Musikgruppe	3.567
KenFM – Diskussionsgruppe	3.600
Rückkehr zur Menschlichkeit	3.706
Friedenswerkstatt Hamburg	3.730
Eltern gegen Maskenpflicht	3.836
Antikapitalism	3.840
Deutsch-Russische Freundschaft	4.018
Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	4.140
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	4.359
Corona Rebellen	4.417
Free Assange and Manning Events	4.581
Corona – Wahnsinn	4.781
Wir gegen Altersarmut	4.938
Wir für Deutschland-wir sind das Volk	4.968
Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite	5.012
Don,t Extradite Julian Assange	5.096
POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	5.319
Unsere Welt leuchtet	5.525
Selbstbestimmung und Wahlfreiheit	5.645
Nationale Befreiungsbewegung Deutschland	5.790
KenFM Nur für Systemkritiker ADMINS	5.998
Unidet 4 Julian Assange	6.250
Stay Awake für Freiheit und Selbstbestim.	7.169
World 4 Assange	8.954
Adode esta la flor?	9.126
Freiheitsgedanken	9.252
Gesamt Mitgliederzahl bis hier:	338.714

Freie Presse	12.187
ARD und ZDF und ihre neol. Lügenm.	15.102
Travame na Zruseni	16.799
Free Julian Assange	19.833
Gelbe Westen deutschlandweit	21.062
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	23.094
Politik u. Zeitgeschehen (inoffiziell)	27.972
Die Welt wird belogen und verkauft	36.501
Gesamt Mitgliederzahl:	505.288

Leserbrief zum Thema: Herrschaft der Bessergestellten vs. Gemeinschaft der Gleichgestellten

Hallo,

was haltet Ihr von diesem Aufruf gegen die "Herrschaft der Bessergestellten vs. einer Gemeinschaft der Gleichgestellten", die mit Mitteln der Direkten Demokratie verwirklicht werden soll?

Ich fänd es gut, wenn

1. von der Herrschaft des Kapitals die Rede wäre und
2. wenn die Grenzen im bürgerlichen Parlamentarismus aufgezeigt würden.

Direkte Demokratie sind Formen der Räterepublik, ohne die keine Rebellion auskommen kann.

Und die auch zu Ende geführt werden müssen.

Alles Gute Peter

Gesendet: Montag, 26. April 2021 um 07:49 Uhr
Von: "Aufstehen"

An: "peter klemm"

Betreff: Herrschaft der Bessergestellten vs. Gemeinschaft der Gleichgestellten

<https://aufstehen.de/web/>

Hallo Peter,

die Antwort heißt: nein. Und die Frage dazu? Lautet: Hat das Vor-Wahlkampf-Geplänkel der letzten Tage um die K-Frage das Land irgendwie weitergebracht? Gerade in der jetzigen Situation, in der wir Veränderung dringender denn je bräuchten – und in der sie vielleicht sogar möglich wäre – wird diese Chance nicht ergriffen. Wer auch immer im Herbst das Rennen machen wird – Baerbock, Laschet oder Scholz & Friends – ob sich dieses Land wirklich verändert, hängt von uns ab.

Deswegen ist die Aufstehen-„Bürgertagswahl“ in vollem Gange! Gemeinsam erstellen wir basisdemokratisch unseren Katalog der 21 wichtigsten Forderungen für 2021. Immer mehr Menschen melden sich bei Digitale Beteiligungsplattform an, diskutieren mit und stimmen ab. Wie sehr die aktuellen politischen Ereignisse Euch unter den Nägeln brennen, schlägt sich schon jetzt in Euren Forderungen nieder – so geht direkte Demokratie. Das exklusive Ranking der drei beliebtesten Forderungen dieser Woche bestätigt das: Auf Platz drei landet „Keine Nebentätigkeit für Bundestagsabgeordnete“. Auf Platz zwei „Wiedereinführung einer Vermögenssteuer für Multimillionäre“. Und auf dem ersten Platz findet sich: „Entprivatisieren des Gesundheitssystems“. Doch das ist noch lange nicht das Ende unserer Debattenphase. Bringe Deine Ideen ein, stimme ab und bestimme unseren Forderungskatalog der Bürger mit!

Sieh hier eine Einladung von Oskar Lafontaine zur „Bürgertagswahl 2021“.

https://www.youtube.com/watch?v=_OiRKjBUN8

Viele der Forderungen, die bisher in der digitalen Beteiligungsplattform eingestellt wurden, weisen auf ein strukturelles Problem hin: Ein Großteil der Politik und der Gesetze wird im Interesse einer bessergestellten Minderheit gemacht und nicht für die große Mehrheit der weniger Privilegierten. Dass wir alle zu Bessergestellten oder doch zu Gleichgestellten werden, sollte aber Ziel einer neuen Regierung sein!

Mit unserem Forderungskatalog wollen wir genau in diesem Sinne Druck machen auf Politik und Wirtschaft. Und zeigen, dass wir uns auf keinen Fall damit begnügen, alle vier Jahre ein Kreuz zu machen oder Zielgruppe zu sein. Wir stehen auf, für unsere Interessen. Demokratie, die Herrschaft des Volkes, darf nicht immer weiter zu einer Selbstbeherrschung des Volkes werden. Ob es sich lohnt, diese Herausforderungen anzunehmen? Wenn wir viele sind und noch mehr werden, heißt die Antwort: ja.

<https://deinopolitik.aufstehen.de/>

VERLOSUNG

Daher soll die „Bürgertagswahl“ wachsen. Wer dabei mithilft, kann schon jetzt gewinnen: nämlich das neue und handsignierte Buch von Sahra Wagenknecht „Die Selbstgerechten“. Wir vergeben insgesamt zehn Exemplare an diejenigen, die die meisten Neuzugänge für eine Anmeldung bei Digitale Beteiligungsplattform werben. Mach mit und mach die Bundestagswahl 2021 zur Bürgertagswahl!

Schreibe uns, wie viele Menschen Du geworben hast (als Nachweis akzeptieren wir Screenshots, E-Mails, Anmeldebestätigungen o. ä.) an: media@aufstehen.de

DIGITALER BÜRGERRAT

Im Rahmen unserer Kampagne zur Erneuerung der Demokratie haben wir ein weiteres innovatives Format für euch: den "Digitalen Bürgertag" - ein Bundestag für Bürgerinnen und Bürger. Damit wollen wir die schriftlichen Diskussionen auf der Plattform durch den Austausch von Thesen und Argumenten im Live-Gespräch bereichern. Und so funktioniert es: Am 16.5. wollen wir für etwa drei Stunden (19-22 Uhr) bei Zoom für eine Debatte im Stil eines Parlaments zusammenkommen. Es gibt ein Kontingent von Redebeiträgen. Redewünsche müssen im Vorfeld angemeldet werden. Klicke dazu auf folgendes Bild.

<https://aufstehen.de/web/digitaler-buergertag/>

Die Anmeldung läuft bis zum 5.5. Beim Digitalen Bürgertag bekommst Du die Gelegenheit, Deine Vorschläge vorzutragen und flammende Für- oder Gegenreden zu hören. Und natürlich dafür zu werben, dass es die Forderung, die Dir besonders am Herzen liegt, am Ende auch in unseren Katalog der Top 21 schafft. Es geht auch darum, sich endlich mal wieder in die Augen zu sehen (wenn auch nur per Video) und sich anzuhören, was die anderen denken. Unser digitales Parlament ist die Fortsetzung der antiken Polis mit modernen Mitteln!

Digitales Parlament am 16. Mai, 19 bis 22 Uhr! Weitere Details zum Verfahren und zur Anmeldung findest Du unter dem angegebenen Link.

Hier ist der Zugang zur Zoom-Konferenz:
<https://us02web.zoom.us/j/85142006754?pwd=MENTSXU4eGpBeGZTQmpRYnBsbzY2dz09>

Meeting-ID: 851 4200 6754
 Kenncode: 077529

VERANSTALTUNG

Die Corona-Krise hat uns einmal mehr die Schlüsselfunktion von Wirtschaft und Wirtschaftspolitik vor Augen geführt: Während Arbeitslosigkeit und Ungleichheit weiter zunehmen und viele kleine und mittelständische Unternehmen um ihre Existenz bangen, nehmen Konzerne rettende Staatsgelder entgegen, um Privatanlegern Dividenden auszuschütten. Höchste Zeit, genauer hinzuschauen und grundlegende Fragen zu stellen: Woher kam eigentlich das Geld für die Wirtschaftshilfen? Was kann Deutschland sich leisten? Sind Staatsschulden eine schlimme Bürde, leben wir gar auf Kosten zukünftiger Generationen? Was passiert, wenn die Schuldenbremse wieder greift? Welche Rolle spielen Steuern? Und was kann konkret eine einmalige Vermögensabgabe für Multimillionäre zur Bewältigung der Krise leisten? Über diese und andere Fragen wollen wir im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe zur Bürgertagswahl am 28. April ab 19 Uhr mit den jungen Ökonomen Dana Moriß und Maurice Höfgen diskutieren. Seid dabei, kommentiert und stellt Eure Fragen, auf Facebook, Twitter und bei YouTube im Livestream!

<https://www.youtube.com/watch?v=bgBtM18V8as>

VERFÜHRUNG

Wir brauchen Dich! Deine Meinung. Deine rege Beteiligung. Und Deine kleine Spende. Um die Bürgertagswahl 2021 durchzuführen und uns wenigstens digitaldemokratisch zu vernetzen, sind wir auf Deine Unterstützung angewiesen. Jeder noch so kleine Betrag hilft. Dein Euro für Deine Bewegung.

<https://aufstehen.de/web/spenden/>

Streiten wir gemeinsam für eine Gesellschaft der Gleichgestellten,

Dein Team vom Trägerverein

hier eingereicht von Peter Klemm



Pressemitteilung *dieBasis* SH Hausdurchsuchung bei Familienrichter

Protest der Partei *dieBasis* gegen die Hausdurchsuchung von Familienrichter Dettmar



Justicia: Blumen und Kerzen für die unabhängige Rechtsprechung

Mit Blumen und Kerzen gedenken die Mitglieder der basisdemokratischen Partei *dieBasis* am Samstag, 1. Mai vor den Amtsgerichten in Schleswig-Holstein der neutralen Rechtsprechung unserer Republik.

„Mit der Aktion solidarisieren auch wir uns mit Familienrichter Christian Dettmar, dessen Haus durch die Polizei durchsucht wurde, weil er für unsere Kinder die Maskenpflicht gekippt hat,“ begründet Michael Metzsig, Pressesprecher des Landesverband Schleswig-Holstein bei der Basispartei die Aktion. „Die rote Linie ist spätestens jetzt überschritten, denn wir erleben wieder eine politische Rechtsprechung und das wollten wir nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland nie wieder haben.“

...

[/lesen sie weiter

<https://diebasis-lvsh.de/index.php/presse/pressemitteilungn/147-pressemitteilung-diebasis-sh-hausdurchsuchung-bei-familienrichter.html/>



Die deutschen Virenjäger und ihre Kollateralschäden!

Endlich ein Anfang

Die Sammlungsbewegung aufstehen und aufstehen für Frieden lädt anlässlich der Wiederkehr des Tages der Befreiung vom deutschen Faschismus durch die rote Armee am 8.Mai zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema:

Deutschland und Russland - Für Entspannung statt Konfrontation!

mit: **Andrej Hunko (MdB DIE LINKE)** und **Torsten Schleip (Sprecher DFG-VK)**,
Moderation: **Isabelle Casel**

am 10.5. 2021, 18 bis 19:30 via Zoom ein

Deutschland rüstet auf. Die NATO kreist Russland ein. NATO-Staaten zündeln, wie die Türkei im Südkaukasus, an Russlands Grenzen. Die Ukraine fordert Aufnahme in das westliche Militärbündnis.

Dieses bereitet ein gigantisches Militärmanöver ("Defender Europe") in Südosteuropa vor, für das 30.000 Soldaten - auch der Bundeswehr - bis zur Grenze der Ukraine und damit in die Nähe Russlands verlagert werden. Die deutschen Medien berichten ausführlich über ein Großmanöver Russlands, von "Defender Europe" erfährt man hierzulande kaum etwas.

Statt auf Entspannung zu setzen, unterstützt die Bundesregierung weiterhin die gefährliche NATO- und US-Konfrontationspolitik in Europa gegen Russland. Die Grüne Kanzlerkandidatin zündelt mit und will den Druck auf Russland verstärken und das europäisch-russische Gasprojekt Nordstream 2 stoppen, das eine letzte Brücke nach Russland schlägt.

Das alles im Jahr des Gedenkens an den Überfall der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion vor 80 Jahren (22. Juni 1941). Die Wehrmacht ermordete damals Millionen Menschen, zerstörte große Teile der sowjetischen Infrastruktur und Wirtschaft.

Wir sollten die richtigen Lehren aus diesem bestialischen Kreuzzug ziehen: Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! Frieden in Europa - mit Russland!

Anlässlich des Tags der Befreiung (8./9.1945), im Andenken an die Rote Armee und ihre Alliierten, die Europa vom Faschismus befreit und damit mehreren Generationen ein Leben ohne Kriegserfahrungen ermöglicht haben, wollen wir fragen:

Was können wir heute tun, um gute deutsch-russische Beziehungen zu erreichen, um den Frieden in Europa zu sichern und den Kriegstreibern in den Arm zu fallen?

[https://zoom.us/j/99525178339?](https://zoom.us/j/99525178339?pwd=T0tqRHNSdktkTGJzeUhNNFZ3dkJidz09)

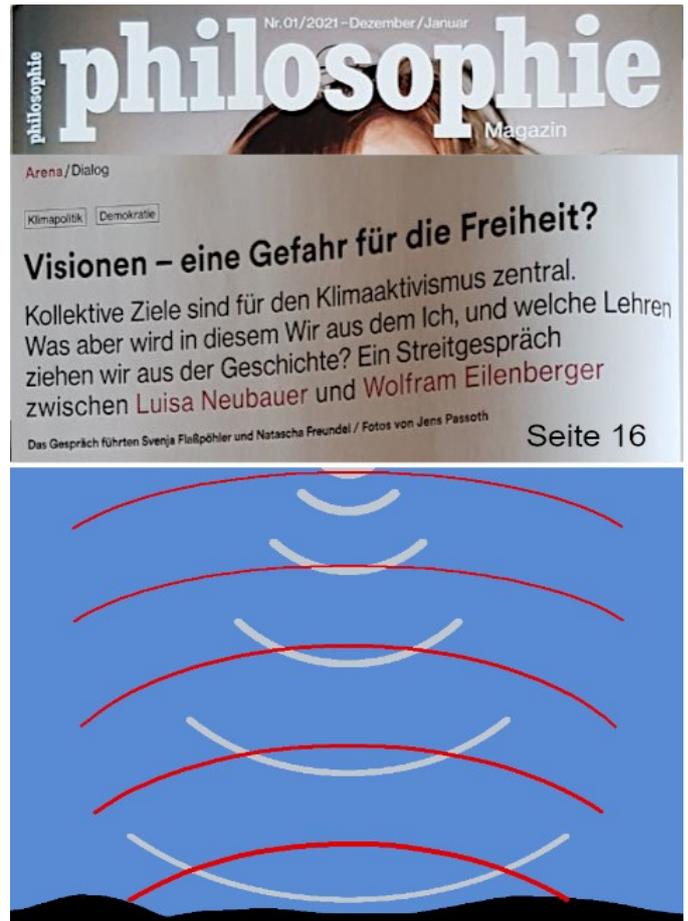
[pwd=T0tqRHNSdktkTGJzeUhNNFZ3dkJidz09](https://zoom.us/j/99525178339?pwd=T0tqRHNSdktkTGJzeUhNNFZ3dkJidz09)

Meeting-ID: 995 2517 8339

Kenncode: 459439

Ortseinwahl suchen: <https://zoom.us/u/adDULrhuya>

hier eingereicht von Peter Klemm



Diktaturvisionen – eine Gefahr für die Freiheit!

Vorwort

In den bisherigen Ausgaben unserer Zeitschrift



Titelseite des Magazins

„Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht“ hatte ich angefangen, das Magazin „philosophie“ kritisch zu begleiten und möchte dies nun zu einem Thema fortsetzen, das uns eigentlich tagtäglich in irgend einer Weise, manchmal schmerzhaft-, aber doch immer spürbar, an unsere Position in der **Machtpyramide** der Eigentumsgesellschaft erinnert: Die Freiheit. Genauer gesagt, an die Abwesenheit von Freiheit.

Rousseau hat sinngemäß dazu gedacht: „Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will.“, in „Les rêveries du promeneur solitaire“ („Gedanken eines einsamen Wanderers“) von 1776. Er ist nicht an der Oberfläche geblieben. Sein Werk „Vom Gesellschaftsvertrag oder Prinzipien des Staatsrechts“ hat sogar die Verfasser des Grundgesetzes inspiriert, wenigstens in den Ziffern 1 der Freiheitsrechte. In den folgenden Ziffern werden sie dann wieder weg genommen („eingeschränkt“).

„Worauf vertrauen?“, fragt die Chefredakteurin des Magazins im Editorial auf Seite 3 des Magazins und zieht das Fazit: „Freiheit und Vertrauen bedingen sich gegenseitig. Keine Freiheit ohne Vertrauen. Und kein Vertrauen ohne Freiheit.“

Aha! Dann kennen wir ja nun den Grund für die Wiederwegnahme der Freiheiten im Grundgesetz und den Einsatz der Staatsgewalt gegen das Volk. Misstrauen! Und zwar ein tiefes Misstrauen des Bürgertums gegen die Masse der Lohnabhängigen.

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ [Artikel 20, Ziffer 2 GG]

Wie hört sich das an, angesichts der jüngsten Ereignisse? Welches Wort passt dafür? Lüge?, Hohn?, Betrug? Zu wenig! Die deutsche Sprache hat für so freche Lügen keine Wörter. Aber eins ist klar: erst Mangel an Freiheit erzeugt den Bedarf, für einen neuen Gesellschaftsvertrag, über Prinzipien des Staatsrechts nachzudenken. Dabei stolpert jeder irgendwann automatisch über die Frage: **Verfügungsmacht: wer hat sie?** Eigentümer haben sie in der Eigentumsgesellschaft und Freiheit bedeutet in ihr natürlich Freiheit der Eigentümer (Neoliberalismus). Für sie gilt, dass sie nicht tun müssen, was sie nicht tun wollen. Nämlich arbeiten. Soweit das Eigentum dafür ausreicht, um Andere für sich arbeiten zu lassen. Je mehr Eigentum, um so mehr Freiheit. Ein Blick auf den Kontostand gibt Auskunft darüber. Freiheit lässt sich beziffern. „Visionen – eine Gefahr für die Freiheit?“ - so lautet die Überschrift. Aber ich frage anders:



„**Vision der Freiheit – eine Gefahr für die Freiheit?**“ Alles mögliche ist erlaubt in der Eigentumsgesellschaft. Nur nicht Freiheit. Sie ist sehr wohl eine Gefahr für die Freiheit, nämlich für die Freiheit der Ausbeutung. Ausbeutung beruht auf Eigentum, beruht auf Arbeitszwang, Arbeitszwang auf Bedrohung von Leben und Gesundheit, wie auch immer er durchgesetzt wird, ob mit Gewehren, Peitschen oder Entzug der Versorgung. Eigentumsrecht ist Gewaltrecht und das genaue Gegenteil von Freiheit. Wollen wir denn nicht mal aufhören, mit diesen Hütchenspielertricks und sie alle einmal umdrehen?

Das Magazin stellt als Gesprächspartnerin **Luisa Neubauer** als Klimaaktivistin und wichtigste Vertreterin der Fridays-for-Future-Bewegung in Deutschland vor und erwähnt ihr Buch „Vom Ende der Klimakrise. Eine Geschichte unserer Zukunft“, das sie gemeinsam mit Alexander Repenning verfasst hat. Der zweite Gesprächspartner ist **Wolfram**

Eilenberger (Philosoph und ehemaliger Chefredakteur des Philosophiemagazins und Moderator der Sendung „Sternstunde Philosophie“ im Schweizer Fernsehen). Ich zitiere (grau markiert) Auszüge aus dem Streitgespräch (organisiert von Philosophie Magazin/rbbKultur Radio in Koproduktion) und beziehe selbst dazu Stellung.

ENDE

Freiheit oder Individualismus?



„Herr Eilenberger, was ist das – eine Vision?“

Wolfram Eilenberger:

Für viele Jahrhunderte war eine Vision die Gewährleistung einer göttlichen Sphäre oder Botschaft. Das würden **wir** heute kaum noch so verwenden. Wenn **wir** im politischen Sprachspiel über Visionen reden, dann sind diese weiter gefasst als ein Handlungsziel und enger gefasst als eine Utopie. Visionen sind also Veranschaulichungen wünschbarer Weltzustände – und damit zunächst der schönste Ausdruck menschlicher Freiheit überhaupt.

Ihr Buch trägt den Titel „Feuer der Freiheit“. Wodurch wird denn dieses Feuer entfacht, wenn nicht durch Visionen?

Eilenberger: Der Titel spielt an auf den Mythos des Prometheus, der das Feuer von den Göttern stiehlt. Das Feuer wird zu den Menschen gebracht und damit zum Ursprung der Kultur – und ist gleichzeitig Ausdruck menschlicher Autonomie. Freiheit verstehen **wir** heute, und darum geht es in meinem Buch, insbesondere als individuelle Handlungsfreiheit, die gegen kollektive Zumutungen verteidigt werden will.“

[Seite 16, Hervorhebung von mir]

Die Verwendung des Wörtchens „**wir**“ ist eine Vereinnahmung, wenn nicht erläutert wird, wer damit gemeint ist. Die Meinung, dass der Begriff „Freiheit“, sich in individueller Handlungsfreiheit erschöpft, ist eine sehr verkürzte Auffassung. Ein Mensch muss erst essen, trinken, sich kleiden und wohnen, bevor er Politik und Philosophie betreiben kann und daher, bevor er frei sein kann. Das „Feuer der Freiheit“, so der Titel des Buches von W. Eilenberger (sehr empfehlenswert), entbrannte bei Hannah Arendt, die er darin als eine der 4 Philosophinnen zu Wort kommen lässt, unter dem Eindruck „totalitärer Herrschaft“ der Diktatur des Naziregimes. Für sie bedeutet Freiheit neben Freiheit von Herrschaft und vom Zwang der Daseinsvorsorge, **öffentliche** Freiheit. Frei ist, wer zu diesem öffentlichen Raum (der Polis) zugelassen wird, und unfrei, wer davon ausgeschlossen wird. Freiheit bedeutet, den öffentlichen Raum (mit) zu gestalten und an allen Entscheidungen, die eigene Lebenssituation betreffend, gleichberechtigt teilhaben zu können. Freiheit ist politische Freiheit. Denn Freiheit ist die Möglichkeit, **ohne Not** das Entscheidende mit zu entscheiden. Individuelle Freiheit gibt es nur für sich allein. Das bedeutet, allein zu leben, von den Früchten der Natur zu leben und von der eigenen Hände Arbeit. Wer nicht glauben mag, dass dies von allen „Visionen“ das unfreieste Leben ist, kann es gern einmal

selbst ausprobieren. Was Menschen erst befreit, ist Arbeitsteilung. Ein Kollektiv bezeichnet eine gemeinsam tätige Gruppe zur Erledigung einer bestimmten Arbeit oder Aufgabe. Der Begriff wurde zwar ideologisiert, aber Philosophen können doch rational bleiben, oder? Das Verständnis für das Problem von W. Eilenberger erleuchtet erst ein anderer Begriff, nämlich: **Macht**. „Macht...“ so Hannah Arendt, „...entspringt der menschlichen Fähigkeit, sich mit anderen zusammenzuschließen und im Einvernehmen mit ihnen zu handeln.“ Aber: dieses Einvernehmen ist in der Eigentums-gesellschaft käuflich. Wahlen in den USA lassen uns das fast schon haptisch erleben. In Deutschland wird Korruption (Lobbyismus) nicht so öffentlich vorgeführt. Nun gibt es, je nach dem welche Klasse die Macht erringt, 3 verschiedene Arten von Herrschaft, nämlich durch:

- a** ein Individuum in einer Diktatur (die Herrschaftsform des rechten oder linken Kleinbürgertums), oder
- b** eine Gruppe von Individuen, die sogenannten Repräsentanten („repräsentative „Demokratie“), die vom Großbürgertum gekauft werden (die Herrschaftsform des Großbürgertums), oder
- c** alle arbeitenden Mitglieder gleichberechtigt in einer Gesellschaft der Gleichen (der politisch Gleichen), also Volksherrschaft oder griechisch: Demokratie – in einer klassenlosen Gesellschaft.

Hitler und Stalin standen an der Spitze einer Machtpyramide der Kategorie **a** und waren Parteiführer. Aber auch alle Parteien der Kategorie **b** bilden diese pyramidale Machtstruktur mit einer zentralen Führungsperson, dem Vorsitzenden, und gehen mit der Diktatur schwanger, die dann geboren wird, wenn die Zeit dafür reif ist. **Zentralismus** ist ein organisatorisches Prinzip, und zwar das Führerprinzip, das aus dem Eigentumsrecht resultiert, weil Herrschaft über Lohnsklaven (früher Sklaven) eine militärische Organisationsstruktur erfordert, nämlich den Staat der Eigentümer, um diese Herrschaft mit Gewalt, zu halten. In dem Zusammenhang ist die Einleitung des Magazins interessant, Zitat:

„Die Vision einer nachhaltigen Welt ist ein unverzichtbarer Antriebsmotor für den Kampf gegen die Klimakrise: Das meint Aktivistin und **Führungsfigur** der Fridays-for-Future-Bewegung Luise Neubauer. Der Philosoph Wolfram Eilenberger ist skeptisch: In seinem Buch „Feuer der Freiheit“ beschäftigt er sich mit den „Wir-Kollektiven“ der dunklen 1930er-Jahre. Es gelte, so Eilenberger, Lehren aus dieser Zeit zu ziehen und die individuelle Freiheit gegen visionäre Vereinnahmungen zu verteidigen. Die Aktivistin widerspricht: Gerade die Vision sei es, die Freiheit ermöglicht.“ [Seite 16, Hervorhebung von mir]

W. Eilenberger hat seine vereinnahmende Ausdrucksweise mit dem Wörtchen „wir“, also seine eigene „individuelle Zumutung“ nicht bemerkt und die Redakteurin der Einleitung erliegt dem Reflex, Luise Neubauer als Führungsfigur zu vereinnahmen. Das sind nur die üblichen Reflexe des Bildungsbürgertums, aus dem Mangel heraus, nicht über die Schranken der Eigentums-gesellschaft hinaus denken zu können. Ist das Philosophie? W. Eilenberger hat vielleicht nicht gelesen was Hannah Arendt 1963 schrieb, in „Über die Revolution“. Er hat zwar junge Frauen in seinem Buch sprechen lassen, nämlich Simone de Beauvoir, Simone Weil,

Ayn Rand und Hannah Arendt, in der Zeit von 1933-1943. Aber: Philosophinnen wurden sie erst später. Kein Mensch wird als Philosoph geboren und bleibt in seiner Entwicklung stehen.

Die Überhöhung des Individualismus ist ein Privileg der kleinbürgerlichen Jugend. Aber: wer da stehen bleibt, kommt nicht zur Freiheit.

Wenn ich den Satz von W. Eilenberger etwas umbauere, wird es richtig:

„Freiheit ist kollektive Freiheit, die gegen individuelle Zumutungen verteidigt werden will.“

Die Krise aller Krisen ist eine politische Krise



„Frau Neubauer, in Ihrem Buch „Vom Ende der Klimakrise“ heißt es:

„Die Welt von morgen, die Welt, die wir uns erträumen, sollte ein Sehnsuchtsort sein.“ Was genau meinen Sie damit?

Luise Neubauer:

Die Klimakrise ist eine gesellschaftliche Herausforderung, die wir in dieser Komplexität nicht kennen.

Und ganz zentral dabei ist eine zeit-räumliche Verschiebung. Was wir heute tun, hat Auswirkungen in Jahrzehnten, Jahrhunderten, aber auch an ganz anderen Orten der Welt. Die große Frage ist, wie wir diese zeit-räumliche Verschiebung überwinden. Wie organisieren wir unser Handeln im Hier und Jetzt, sodass es morgen und überall auf der Welt gemeinschaftlich zu etwas großem Ganzen werden kann. Hier kommt die Vision ins Spiel. Sie soll uns ermutigen, die Überwindung der Klimakrise anzustreben. Und im Zuge der komplexen Prozesse das Ziel nicht aus dem Blick zu verlieren.

Eilenberger:

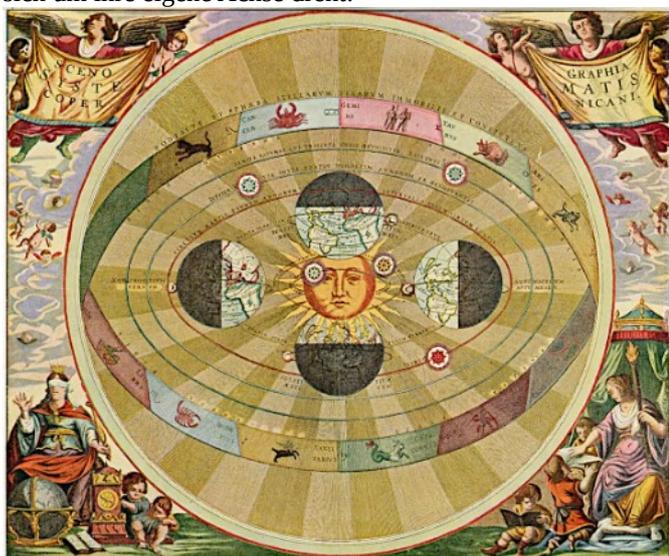
Wobei es interessant ist, dass Ihre Protestbewegung ja eigentlich extrem visionslos in dem Sinne ist, als sie nur einfordert, was Regierungen bereits beschlossen haben. Das ist ein sehr defensiv formuliertes Ziel. Ich kann mich nur an eine größere Bewegung erinnern, die einforderte, was bereits beschlossen war, nämlich die amerikanische Bürgerrechtsbewegung, die auf die Verfassung pochte. Und da öffnet sich ein ungelöstes Problem für die Fridays-for-Future-Bewegung, weil sie zum einen von diesem Einklagen vitalisiert wird, zweitens aber von Visionen spricht und drittens auch vor Begriffen wie „Revolution“ nicht haltmacht.

Neubauer:

Stimmt. Wir sind genau besehen eine bescheidene Bewegung und alles andere als radikal. Wir pochen auf Faktizität und haben die Macht der wissenschaftlichen Erkenntnis, die Macht der Aufklärung auf unserer Seite.

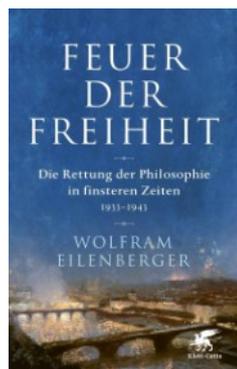
[Seite 16/17/18]

In der Sprache der Handwerker sagt W. Eilenberger: „Ihr eiert rum, passt euch an, tut aber revolutionär.“ Die Propagandisten der gegenwärtigen Machthaber setzen das Wort „Revolution“ mit Gewalt gleich, um einer Revolution den Anschein von etwas Schrecklichem zu verleihen. Seine Antwort wirkt auch dem gemäß erschrocken, weil Aktivisten in der Bewegung „auch vor Begriffen wie „Revolution“ nicht halt machen.“ Auweia. Das klingt ein wenig wie ein erschreckter petit bourgeois aus dem Bildungsbürgertum. Revolution ist ein Begriff mit einer interessanten Geschichte. Dieses Wort erhielt im Kern seiner Bedeutung eine Umkehrung, von rückwärts gewandt, nach vorwärts gewandt, als 1543 in Nürnberg ein Buch erschien, mit dem Namen „De revolutionibus orbium coelestium“ (lateinisch: „Über die Revolutionen der Kugeln am Himmel“), von Nikolaus Kopernikus, gemäß dem sich die Planeten (auch die Erde) um die Sonne bewegen und die Erde sich um ihre eigene Achse dreht.



Das heliozentrische Weltbild von Kopernikus, Kupferstich 1660

Es war das Schlüsselwerk der kopernikanischen Wende und kein normal denkender Mensch glaubt heute noch, dass sich die Sonne um die Erde dreht. Dieser Glaube war aber damals völlig normal. Die Kopernikanische Wende löste eine Revolution der Naturwissenschaften aus. Das war vor 477 Jahren und hat Auswirkungen bis heute. Auch Idee der Demokratie (Volksherrschaft) wurde in der Großen Französischen Revolution geboren und hat Auswirkungen bis heute. Seit dem wird unter „Revolution“ eine gesellschaftliche Umwälzung begriffen, in deren Ergebnis etwas völlig Neues entsteht. Und zwar, im Feuer der Freiheit. Das ist der Titel des Buches von W. Eilenberger.



Aber das Feuer der Freiheit, das die Nazi-Diktatur ausgelöst hat, hat **nicht** zu einer Revolution geführt. Die politischen Mechanismen, die zu dieser Diktatur geführt haben, wirken weiter. Das Eigentumsrecht blieb bestehen. Wir erleben heute wieder eine Phase der Machtübernahme der Exekutiven und Entmachtung der Legislativen. Das ist zwar immer noch keine totale Diktatur. Aber wir sind auf dem Weg dahin.



L. Neubauer schreibt mit Alexander Repenning zusammen in ihrem Buch auf Seite 12, Zitat:

„Die Krise aller Krisen aber – und damit der Schlüssel zu vielem anderen – ist die Klimakrise: Wie kann es sein, dass wir wissenschaftliche Gewissheit darüber haben, dass wir seit Jahrzehnten auf die größte Katastrophe der Menschheitsgeschichte zusteuern, aber statt einzulenken das Tempo sogar noch erhöhen?“

Wer erhöht das Tempo? Wir? Wie ist das jetzt mit dem Pochen auf Faktizität und wissenschaftlicher Erkenntnis? Wer hat die Verfügungsmacht über Fabriken, Kraftwerke und Bergwerke? „Wir“, ist einfach falsch und eine fundamentale Ignoranz des Schlüssels für die Lösung aller Krisen. Wir haben noch eine militärische Krise mit der Gefahr eines Atomkrieges und die ökonomische Krise mit Inaussichtstellung von mehr als einer Milliarde hungernden Menschen. Die künstliche Corona-Krise hat laut den Vereinten Nationen mehr als 250 Millionen Menschen an den Rand des Hungertodes gebracht (siehe [hier](#)). Unicef schreibt: „Alle 10 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger“ (siehe [hier](#)). Was soll denn nun schlimmer sein als der schnelle Massentod? Der langsame Massentod durch das Klima? Wissenschaft ist nicht verträglich mit der Leugnung von kausalen Zusammenhängen. Und der Zusammenhang ist der, dass alle drei Exponentialfunktionen einen einzigen Ausgangspunkt haben: Das Eigentumsrecht. Unzählige industrielle Dreckschleudern überschütten den ganzen Planeten mit Müllbergen, auf Grund geplanter Obsoleszenz und einer Verpackungsindustrie, die von niemand anders verursacht wird, als von einzelnen Privateigentümern. Die Verbrennung fossiler Rohstoffe bringt den höchsten Profit, für einzelne Privateigentümer. Die Regierungen fast aller Nationen sind Regierungen reicher Privateigentümer, weil sie sich ihre Regierungen kaufen können, in einer „Repräsentativen „Demokratie“, die nichts mit einer Volksherrschaft zu tun hat. Der Weltmarkt wird beherrscht, von Privateigentümern. Eigentumsrecht ist **Verfügungsmacht Einzelner**. Es gilt global und ist in allen Verfassungen verankert. Wir haben also ein Rechtssystem zu verändern, auf dem ganzen Planeten, wenn wir (auch) die Klimakrise lösen wollen. Die Frage ist doch: Worum dreht sich alles? Die Krise aller Krisen ist also eine **politische Krise**.

Der Schlüssel zur Lösung aller Krisen ist die globale Wende, Verfügungsmacht Einzelner (Eigentumsrecht) in Nutzungsmacht Aller (Besitzrecht), zu wenden. Einen Namen dafür gibt es schon: Volksherrschaft (griechisch: Demokratie).

Eilenberger:

Der zum Stalinismus mutierte Sozialismus gab sich ebenfalls als streng „wissenschaftlich“ fundiert. Selbst der wahnhaftige Rassismus der Nazis gab sich evolutionstheoretisch legitimiert. Im reinen Pochen auf „die Wissenschaft“ wird der gewiss fundamentale Unterschied zwischen Fridays for Future und älteren

Massenbewegungen also nicht liegen können. Ein großes Moment in der Aktivierung politischer Energie ist der Faktor Zeit. Und revolutionäre Bewegungen argumentieren immer damit: „Wir haben nur noch ganz wenig Zeit.“ Die Enge der Zeit ist ein politisches Mobilisierungsmittel. Das sehen wir natürlich heute auch an dieser Fünf-vor-Zwölf-Rhetorik..

Neubauer:

„(...) Wir leben in einem Zeitaspekt, der erstmals nicht politisch-ideologisch ist, sondern physikalisch. Es ist eine molekulare Beschleunigung, keine politische. Wer heute von der Ökodiktatur redet, will sich aus der Verantwortung ziehen. Wer argumentiert, wir könnten nicht genug Klimaschutz umsetzen, weil die Demokratie das nicht leisten könne, beendet eine Diskussion, bevor sie angefangen hat...“ [Seite 18/19]

W. Eilenberger warnt noch einmal eindringlich vor der „Gefahr“ einer Revolution und verweist auf „ältere Massenbewegungen“. L. Neubauer versichert dann auch ganz devot: „Ne ne, keine Sorge, wir wollen keine Revolution, sondern alle verantwortlich machen.“ Einen derartigen Kniefall vor dem herrschenden System, das W. Eilenberger hier verteidigt, war nicht nötig, zumal die Behauptung, dass der gegenwärtige „Zeitaspekt“ unpolitisch sei, weil er physikalisch sei, völlig absurd ist. Auch eine Hungersnot hat einen physikalischen Aspekt, nämlich Energiemangel. Der **gesellschaftliche Aspekt** ist aber, dass es darauf ankommt, die Welt zu verändern, und nicht physikalisch zu interpretieren. Darüber stolpert sogar W. Eilenberger, trotz seiner Angst vor einer Revolution. L. Neubauer wählt aus der gleichen Angst heraus lieber die Masse der (in der absoluten Mehrheit lohnabhängigen) Bevölkerung als Ziel ihrer Veränderung. Das ist aber eine sehr unkluge Wahl. Ein Blick auf das Proletariat der abhängigen Länder, auf deren Ausbeutung der Konsum in den Schuldnerländern lastet, offenbart, dass es dort gefährlich werden könnte, grüne Reden von „Verantwortung“ zu halten. Die Lohnsklaven dort verstehen derartige Späße überhaupt nicht. Die lohnabhängige Bevölkerung in den Schuldnerländern, die selbst verschuldet ist und für die der Lohn vorn und hinten nicht reicht, ist von Appellen genervt, dass sie ihren „Konsum“ einschränken sollen. Denn sie leben im Mangel, und nicht im Überfluss. Und wenn sie sich doch mal etwas zusammensparen können (was selten ist), sich das von Gesetzen der „Grünen“ Kleinbürger wegnehmen zu lassen – dürfte wohl eine Rebellion heraufbeschwören. Aber nicht gegen die Klimakrise, sondern gegen eine Partei, deren einzige „Lösung“ es ist, alles immer teurer zu machen. Der Vorwurf der Ökodiktatur ist also begründet. Und zwar ist er politisch begründet durch die soziale Basis der „Grünen“, im Kleinbürgertum. Und er ist strukturell begründet durch die zentralistische Verfasstheit von Parteien überhaupt in Form kleiner Machtpyramiden, die, wenn sie gewählt werden, exponentiell anwachsen. Ich möchte Luise Neubauer empfehlen, neben den 3 erwähnten Exponentialfunktionen der allgemeinen Systemkrise der Eigentums-gesellschaft - der militärischen, ökonomischen und ökologischen - auch die vierte und außerdem wichtigste Exponentialkurve, die politische, nicht zu vergessen.

Freiheit oder Diktatur?

W. Eilenberger führt zwei Beispiele an, mit den Worten:

„Der zum Stalinismus mutierte Sozialismus gab sich ebenfalls als streng „wissenschaftlich“ fundiert. Selbst der wahnhaftige Rassismus der Nazis gab sich evolutionstheoretisch legitimiert.“ [Seite 19]

Der zum Stalinismus mutierte Sozialismus ist eine zur Diktatur der Parteiführer **mit dem Etikett** „Diktatur des Proletariats“, weil das Vertreterprinzip + soziale Abhängigkeit (Berufsrevolutionäre) + soziale Privilegien, also das gleiche Prinzip der Eigentums-gesellschaft, einfach übernommen wurde, um damit Sozialismus zu versuchen? Das hatte überhaupt nichts mit dem Proletariat zu tun. Die Lohnsklaverei wurde im Stalinismus/Sozialismus beibehalten und sogar zurück geführt zur reinen Sklaverei in monumentalem Ausmaß, in den Gulags. Der Name „Sozialismus“ ist so beschmutzt, dass das wirkliche Proletariat niemals wieder auf so einen Etikettenschwindel hereinfallen wird.

Nein, das war nicht wissenschaftlich und muss zwangsläufig irgendwann scheitern und zum Privateigentum zurückführen. Karl Marx proklamierte das Ziel von der „Aufhebung des Privateigentums“. Aber er proklamierte nicht das Ziel von der Aufhebung des Eigentums. Die Enteignung des Großbürgertums zugunsten einer bürokratischen Staats-Kaste erfordert einen übergroßen Kontroll-Apparat von Beamten und die Übernahme der alten bürgerlichen Parteienhierarchie durch Stalin und seine Nachfolger, vollendete die Diktatur der Parteiführer a la praxa mit dem bekannten Ergebnis. Karl Marx machte sich lustig über den Ausruf von Pierre-Joseph Proudhon: „Eigentum ist Diebstahl!“ Aber das hätte er lieber nicht tun sollen. Er entdeckte den dialektischen Materialismus, das war sein Verdienst. Aber er blieb beim Eigentum. Die fehlerhafte Theorie vom Eigentum stellte die Weichen für die Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Vor kurzem lief gerade der Historienfilm „Der junge Karl Marx“, des Regisseurs Raoul Peck aus dem Jahr 2017. Raoul Peck sein Verdienst ist es, zu zeigen, dass Karl Marx nur ein Mensch war. Aber seine Apologeten machten ihn zu einem unfehlbaren Heiligen. Marx anzulasten, er war daran Schuld, dass seine Apologeten politisch falsch abgebogen sind, wäre nicht korrekt. Das Problem ist immer die Übernahme der Undemokratie vom Bürgertum in die eigenen politischen Organisationen gewesen und ist es noch. Dadurch werden Korrekturen theoretischer Fehler unmöglich, wodurch jegliche Wissenschaftlichkeit schließlich ersticken musste und immer noch ersticken muss. Denn Wissenschaft lebt vom freien Diskurs.



FDJ-Versammlung am Abend des 9. Oktober 1971, dem Tag der Einweihung des Karl-Marx-Denkmal

Die „Diktatur des Proletariats“ ist in Wahrheit eine Diktatur des Kleinbürgertums. Eine Diktatur kann niemals ein linkes Projekt sein. Deshalb wäre es sogar falsch, von einer Diktatur des linken Kleinbürgertums zu sprechen. Aber diese Herrschaftsform ist zumindest noch links von der Herrschaftsform des rechten Kleinbürgertums, dem Faschismus, zu verorten. Der Unterschied liegt in den Eigentumsformen begründet. Stalinismus beruht auf Staatseigentum, Faschismus auf Privateigentum. Neben den beiden verschiedenen Diktaturen des Kleinbürgertums (die linke und die rechte), wollen wir doch nicht die dritte Form einer Diktatur vergessen: die Diktatur der Oligarchen des Großbürgertums, die wir unter dem Namen „Repräsentative „Demokratie“ kennen und die W. Eilenberger selbst verteidigt. Wir können heute also 3 Arten von Diktaturen unterscheiden.



Falls ich noch eine Form der Machtausübung in Eigentums-gesellschaften vergessen habe, oder etwas falsch oder unwissenschaftlich dargestellt habe, bitte ich ausdrücklich um einen Hinweis, damit ich das „Reihenhaus“ ergänzen kann. Eine wissenschaftliche Methode für den Beweis von Kausalitäten ist die jederzeitige Überprüfbarkeit, bzw. die Tatsache, dass unter gleichen Ausgangsbedingungen immer das gleiche Ergebnis heraus kommt. Ergebnis der 3 genannten Formen der Machtausübung sind Krieg. Sind der 1. und 2. Weltkrieg, Ströme von Blut in unzähligen Gewaltexzessen zur Machterhaltung, unzählige Rebellionen, Militärinterventionen und Raubzüge. Wie oft sollen denn diese „Experimente“ fortgeführt werden, um die Kausalität anzuerkennen, die vom Eigentumsrecht ausgeht?

Marx und Engels sprachen von Enteignung, aber nicht von Abschaffung des Eigentumsrechts. Sie sprachen von einer klassenlosen Gesellschaft (Kommunismus). Aber nicht von Besitzrecht anstatt Eigentumsrecht, welches überhaupt erst die ökonomische Basis einer klassenlosen Gesellschaft bilden kann. Sie haben die Worte von Pierre-Joseph Proudhon

„Eigentum ist Diebstahl!“ einfach verworfen und sprachen lieber von einer „ursprünglichen Akkumulation des Kapitals“. Kapital ist Eigentum und was das Ursprüngliche anbelangt, hat Rousseau folgendes gesagt:

„Der erste, der ein Stück Land mit einem Zaun umgab und auf den Gedanken kam zu sagen »Dies gehört mir« und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der eigentliche Begründer der bürgerlichen Gesellschaft. Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wie viel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand die Pfähle ausgerissen und seinen Mitmenschen zugerufen hätte: »Hütet euch, dem Betrüger Glauben zu schenken; ihr seid verloren, wenn ihr vergesst, dass zwar die Früchte allen, aber die Erde niemandem gehört.« [Jean-Jacques Rousseau: Akademieschrift. 2. Teil: Discours]

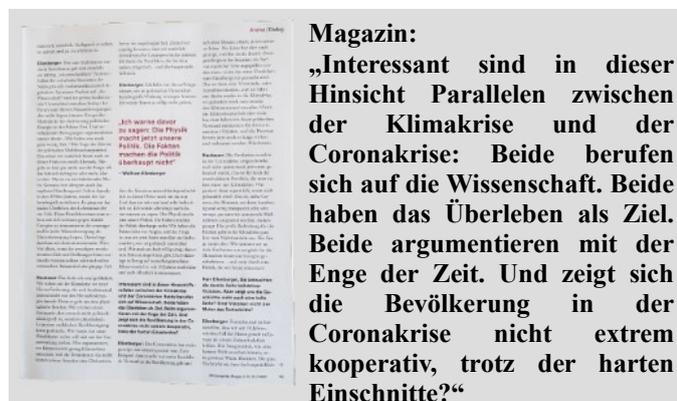


Machtpyramide von Parteien

Eine Orientierung auf die politische Krise würde Luise N. aus ihrer ideologischen Sackgasse herausführen. Sie ist noch jung, genau wie die jungen Frauen, die W. Eilenberger in seinem Buch sprechen lässt, die die Wirkungen der Machtpyramide der NSDAP erlebten und einen nachhaltigen Lerneffekt hatten. Die Frage ist doch, ob die Wiederholung einer derartigen Erfahrung nötig ist, oder ob Intelligenz ausreicht, um den Schlüssel der Lösung der Klimakrise sehen zu können.. In der FfF-Bewegung gibt es unter den Jugendlichen einen politischen Gärprozess aus einem angeboren Instinkt heraus, sich der Bildung von Hierarchien zu widersetzen. Jugendliche machen die Erfahrung, dass es sich richtig anfühlt, diesem Instinkt zu folgen. Darin möchte ich sie bestärken. Die Wissenschaft ist tatsächlich auf der Seite der Forderungen der FfF-Bewegung. Massenbewegungen haben es so an sich, immer „Fünf-vor-Zwölf“ zu entstehen, weil eben die Ursachen ihrer Entstehung „Fünf-vor-Zwölf“ erst eine Zuspitzung erfahren, die sie entstehen lassen. Aber was das Revolutionäre einer Bewegung ausmacht, darüber lassen weder W. Eilenberger noch L. Neubauer eine Ahnung erkennen, worin das wohl bestehen könnte. Die Jugendlichen, die die FfF-Bewegung ausmachen, haben eine instinktive Abneigung gegen Hierarchien (Rangordnungen). Deshalb ist ihre Eingliederung in zentralistische Konzepte viel schwieriger, als die „Grünen“ sich das vielleicht gedacht haben, in ihrem Kalkül, daraus eine Wahlhilfeorganisation zu machen. Ihr Instinkt ist intelligenter als die

Intelligenz des Bildungsbürgertums, weil es dem Instinkt folgt, die eigenen Privilegien zu verteidigen.

Die Krisen der Eigentums-gesellschaft sind das Ergebnis politischer Entscheidungen



Eilenberger:

„Die Coronakrise hat vieles gezeigt, was extrem positiv war. Zum Beispiel, dass es sehr viel mehr handelnde Vernunft in der Bevölkerung gab und sich über Monate erhielt, als ich erwartet hätte. Die Krise hat aber auch gezeigt, und das ist die dunkle Zweigesichtigkeit der Situation, wie hart von staatlicher Seite angegriffen werden muss, wenn das reine Überleben zum Handlungsziel gemacht wird. Das ist dann eine Notstands- oder Ausnahmesituation, und das führt uns direkt wieder in die Klimakrise, wo gefordert wird, man müsse den Klimanotstand ausrufen. Wenn die Klimawissenschaft aber recht hat, dann haben wir diesen politischen Notstand mindestens für die kommenden 150 Jahre, weil die Prozesse bereits jetzt noch so lange wirken und verheeren werden. Mindestens.“

Neubauer:

„Die Freiheiten wurden in der Coronakrise eingeschränkt, weil nicht ausreichend präventiv gehandelt wurde. Das ist für mich die entscheidende Parallele, die man ziehen muss zur Klimakrise: Was passiert denn eigentlich, wenn *nicht* gehandelt wird? Das ist, siehe Corona, der Moment, wo dann kurzfristig und wenig transparent sehr, sehr strenge, gar autoritär anmutende Maßnahmen umgesetzt werden. Anders gesagt: Die große Bedrohung für die Freiheit geht in der Klimakrise ganz klar vom Nichthandeln aus. Die Frage lautet also: Wie können wir so viele Freiheiten wie möglich für die Menschen heute und morgen gewährleisten – und zwar durch eine Politik, die wir heute umsetzen?“

[Seite /19]

Was sich hier offensichtlich alle drei Gesprächspartner selbst verbieten, ist das eigene freie Denken, bevor sie an die Freiheit Anderer denken. **Der Begriff „Krise“ kommt aus dem lateinischen „crisis“, und bedeutet Entscheidung.**

Wer trifft die Entscheidungen in Eigentums-gesellschaften? Die Bevölkerung? Natürlich nicht!

Zur „Coronakrise“:

Wenn wir die Behauptung zu Grunde legen, dass das Coronavirus aus Zoonosen durch den exzessiven Wildtierhandel entstanden ist: Wo liegt denn die Ursache für diese Ausgeburt des Elends, dass Menschen wilde Tiere jagen

und verkaufen müssen, um ihre Familien ernähren zu können, in einem „sozialistischen“ Land wie China? Ist das nicht vielleicht die Pflege der sozialen Ungleichheit durch Kultivierung des Eigentumsrechts? Wenn wir die Behauptung zu Grunde legen, dass das Coronavirus in einem Biolabor gezüchtet wurde, wo liegt dann die Ursache des Verbrechens? Ist das nicht die Kultivierung verbrecherischer Einzelinteressen für Extraprofite reicher Eigentümer?

Zur „Klimakrise“:

Wer hat die Verfügungsgewalt über die wesentlichsten Produktionsmittel auf diesem Planeten? Die Bevölkerung? Oder ist es nicht vielmehr eine Gruppe superreicher Oligarchen, die die wesentlichsten Entscheidungen treffen und dafür ihre Politiker in die Parlamente schicken um ihr Eigentum zu vergrößern?

Vielleicht steht L. Neubauer einfach zu dicht an ihrem kleinbürgerlichen Weltbild und dann kann sie die Zusammenhänge natürlich nicht erkennen. Dafür müsste sie mal einen Schritt zurück gehen und das Gesamtbild betrachten. Sie wünscht sich, dass mehr gehandelt wird. **Wer soll handeln? Die Politiker? Mit diktatorischen Vollmachten, endlich mal hart durchgreifen? Wünscht sich L. Neubauer einen starken Mann oder eine starke Frau? Oder wünscht sie sich, dass die Bevölkerung endlich handeln soll? Aber welche andere Möglichkeiten zu handeln haben denn Lohnabhängige, die fast ihre ganze Lebenszeit dafür aufwenden müssen, um zu überleben und ihre Familien ernähren zu können? Vielleicht kann Frau Neubauer das einmal beantworten, wenn „die große Bedrohung für die Freiheit“, nach ihren Worten, „ganz klar vom Nichthandeln aus geht“? Das klingt ja wie eine Aufforderung zur Revolution. Und dann fragt sie, Zitat:**

„Wie können wir so viele Freiheiten wie möglich für die Menschen heute und morgen gewährleisten – und zwar durch eine Politik, die wir heute umsetzen?“

Eine sehr gute Frage. An der Antwort hat zum Beispiel der Autor Jürgen Michael Hackbarth schon fleißig gearbeitet und schrieb in der Ausgabe 02 der Zeitschrift „Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht“ folgendes, Zitat:

„Die repräsentative Demokratie wird von immer mehr Menschen nicht mehr als letztes zu erreichendes Ziel verstanden, sondern als ein Zwischenschritt auf dem Weg zu echter Selbstbestimmung und Selbstorganisation.

Dies bedeutet jedoch nicht, die im Rahmen dieses Systems über 200 Jahre erkämpften Rechte, so löchrig und unvollständig sie auch sein mögen, preis zu geben.

Die bisher errungenen politischen Freiheiten, gilt es gegen den Staatsstreich der Konzerne und allen autoritären Angriffen zu verteidigen und gleichzeitig neue Strukturen an der Basis aufzubauen, um die Limitierung durch Repräsentation nach und nach überwinden zu können.

Diese Doppelstrategie ist wichtig, weil die Basis-Demokratisierung gerade einsetzt und noch einige Zeit für ihre Entfaltung benötigt.



„Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht Nr. 02/2020

Es gab und gibt zahlreiche radikaldemokratische Denker und Publizisten, aber viele Fragen können letztendlich nur in der Praxis erprobt und entschieden werden.

Aus den Schriften vieler Autoren zum Thema Demokratie, haben wir ein demokratisches Modul destilliert, dass für alle demokratischen Strukturen praktikabel und von uns als empfehlenswert eingestuft wird.

1. Die Macht der Gesetzgebung Legislative und die Entscheidung über strategisch wichtige Personalien, liegt immer beim jeweils zuständigen Staatsvolk.

2. Die Macht des jeweils zuständigen Staatsvolkes kontrolliert alle Gewalten durch direkte imperativ/gebundene Mandate und in letzter Instanz durch militärische Selbstorganisation (gesichert durch Einheiten einer wirklichen Volksarmee).

3. Die vom jeweiligen Staatsvolk gewählten Judikativen überwachen die von diesem Staatsvolk legitimierten Gesetze, unabhängig von anderen Gewalten!

4. Die Exekutiven aller Ebenen, setzen die Beschlüsse der zuständigen Staatsbürger um!

5. Die Mediative präsentiert dem zuständigen Staatsvolk alle relevanten Vorgänge in der Judikative, der Exekutive und steht dem jeweiligen Staatsvolk zur freien Debatte und Information zur Verfügung.

...“

Wie gefällt Luise Neubauer diese Antwort?

Zukunftsziel ist politische Freiheit!



Magazin:

„Herr Eilenberger. Sie beleuchten die dunkle Seite kollektiver Visionen. Aber zeigt uns die Geschichte nicht auch eine helle Seite? Sind Visionen nicht der Motor des Fortschritts?“

Eilenberger:

„Zunächst mal ist festzustellen, dass wir seit 30 Jahren, seit dem Fall der

Mauer, gerade in Europa an einem Zukunftsdefizit leiden. Die Imagination, wie eine bessere Welt aussehen könnte, ist in gewisser Weise blockiert. Die gute Nachricht ist, dass das hauptsächlich daran liegt, dass viele der Zukunftsziele, die vor 100 Jahren politisch formuliert wurden, eingetroffen sind. In den 1930ern hat sich die französische Philosophin Simone Weil zum Beispiel für den Acht-Stunden-Tag eingesetzt, für bezahlten Urlaub, für Gesundheitsversorgung, für Dinge, die damals utopisch waren für die Breite der arbeitenden Bevölkerung. Inzwischen sind sie Wirklichkeit geworden. Oder nehmen Sie das, was Immanuel Kant sich vor 250 Jahren als eine Utopie für Europa vorstellte: föderaler Staat, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, das ist alles eingetroffen, das ist unsere politische Alltagsrealität.

Magazin:

Also alles gut, wie es ist?

Eilenberger:

Lassen Sie es mich so sagen: Wir stehen auf der Spitze einer Visions-Pyramide. Das Leben, das wir gerade jetzt leben, hier, an diesem Ort – nicht in Bombay, nicht in Bogota, sondern hier -, das ist das Leben, von dem Philosophinnen und Philosophen 250 Jahre lang mit Beginn der Aufklärung geträumt haben. Die Einfallslosigkeit, was die Zukunft angeht, hat auch was mit dem Erfolg der Geschichte zu tun.“

Neubauer:

Ich würde das, was Sie als „Spitze der Visions-Pyramide“ bezeichnen, eher moralische Verwahrlosung nennen. Schauen Sie doch auf die unvorstellbaren Missstände, die wir rund um uns herum produziert haben. Schauen Sie auf den Preis, den andere für ein Leben zahlen, das in sehr, sehr wenigen Orten der Welt geführt werden kann. Ja, der Kapitalismus hat gegen den Sozialismus gewonnen. Aber jetzt brauchen wir eine lebbare Alternative für ein Modell, das sich seinerseits überlebt hat, weil es dem Wohl von wenigen dient.“

[Seite 19/20]

Genau!

Die richtige Antwort auf die selektive Wahrnehmung des Herrn Eilenberger, der glaubt, das sein eigener materieller Wohlstand gleichzusetzen wäre mit den Lebensbedingungen der Lohnsklaven, ob „hier an diesem Ort, oder in Bombay oder in Bogota“ usw. Vermutlich kommen Lohnsklaven in seiner „Imagination“ überhaupt nicht vor und deswegen hat er eine nationale Denkblockade, die er verallgemeinert. Das ist anmaßend.

Allerdings war Luise Neubauers Kapitulation mit der Aussage „der Kapitalismus hat gegen den Sozialismus gewonnen“ völlig unnötig. Vielleicht verführt die Aussicht darauf, im Mainstream glänzend dazustehen, so etwas zu sagen. Aber mit Überlegung müsste jedem Menschen auf der Suche nach Visionen doch die Frage triggern, was nach dem Kapitalismus kommt und wie es genannt werden sollte. Oder glaubt Luise N. ernsthaft daran, dass Eigentumsgesellschaften der Natur des Menschen entsprechen? „Sozial“ kommt aus dem Lateinischen „socialis“ und heißt:

„allgemein... dem Gemeinwohl, der Allgemeinheit dienend.“ [Brockhaus]

Wenn das Soziale verloren hat, hat die Menschheit verloren. Was genau hat denn wirklich verloren? Das Soziale oder die Konsequenz aus einer Theorie der „Diktatur des Proletariats“, die in Wahrheit eine Diktatur von Parteiführern war, und immer noch ist? Das europäische Proletariat hat seine Lektion gelernt und die verlogenen Führer davon gejagt. Offenbar erlaubt die Knechtschaft unter dem Eigentumsrecht des Kapitalismus eine Zeit lang mehr Freiheit als der Staatsapparat eines paternalistischen Einparteien-Regimes. Aber das ändert sich ja nun mit der faktischen Machtübernahme der Exekutiven, zum Schutz der Volksgesundheit im paternalistischen Mehrparteien-Konzept unter Führungsparteien unter Führung der Führer dieser Parteien, die sich auf eine/n Führer/in einigen.

Wie wäre es denn mit Verklammerung von Sozialismus und politischer Freiheit? Oder anders gefragt: Wie wäre es mit Verklammerung von Sozialismus und Radikaldemokratie? Freiheit bedeutet die Freiheit gleichberechtigter Teilnahme Aller an der Polis oder einfacher ausgedrückt: Gleichberechtigte Teilnahme Aller an allen öffentlichen Entscheidungen (Verfassung und Gesetze), die das eigenen Leben betreffen. Wie weit ist diese Vision denn vom

kleinbürgerlichem Denken entfernt? Marx schloss als Soziologe: „Das gesellschaftliche Sein bestimmt das Bewusstsein“. Der Volksmund würde sagen: „Wess Brot ich ess, des Lied ich sing.“ Das stimmt nicht in jedem Falle, aber in diesem Fall verrät sich Korruption schon durch Verdunklung mit dem Wort „Rechtsstaatlichkeit“ für einen gesellschaftlichen Zustand, in dem mit Eigentumsrecht faktisch das „Recht“ des Stärkeren herrscht – eine Vision aus dem Reich der Tiere. Aber wir sind Menschen. Dies zu vergessen, darin besteht die moralische Verwahrlosung!

Magazin:

„Frau Neubauer, in Frankreich gibt es eine Bewegung namens Kollapsologie, deren Vertreter auf der Grundlage von Statistiken behaupten, es sei jetzt schon zu spät, den Klimawandel zu stoppen. Wenn es in Wahrheit schon fünf nach zwölf ist, wären viele Ihrer Bemühungen umsonst. Oder?“

Neubauer:

„Ich finde es absolut nicht neu zu sagen, wir müssen uns auf die Folgen der Klimakrise einstellen. Das machen wir doch längst. Auch in Deutschland werden Deiche erhöht, man überlegt sich, wo werden Menschen noch wie lange leben können.“

Eilenberger:

Es bleibt grundsätzlich problematisch, von „der Wissenschaft“ so zu reden, als könnte sie uns sagen, was passiert, wenn wir dieses tun oder jenes unterlassen. Zumal es nicht nur die Naturwissenschaft gibt, sondern auch eine Politikwissenschaft, eine Geisteswissenschaft, eine Sozialwissenschaft, die ganz andere gesellschaftliche Prozesse analysieren. Wir leben in einer extrem komplexen Welt, in der jede Handlung vielfältige Auswirkungen hat, und zwar keineswegs nur solche, die sich einfach berechnen ließen. Man kann nicht wissen, welche destabilisierenden Faktoren es für das politische System bedeuten würde, wenn Frau Merkel beispielsweise vieles von dem, was jetzt gefordert wird, wirklich sofort umsetzen würde. Und das macht das ganz praktische Geschäft der Politik auch so schwierig.

[Seite 20]

Ja, das macht die Geschäfte in der kapitalistischen Eigentums-gesellschaft schwierig, für Kapitalisten. Und folglich schwierig für ihre Politiker, weil sie in ihrer „Einfallslosigkeit, was die Zukunft angeht“ und innerhalb ihrer an das Eigentumsrecht gekoppelten „Imagination in einer Weise blockiert“ sind, die es ihnen sehr schwer macht, Lösungen anzudenken, die menschlich sind, und daher sozial sind. Durch diese Denkblockaden biegen sie fast immer nach rechts ab, in Richtung Diktatur. Oder sie biegen nach links ab, in Richtung Diktatur. Natürlich hat „eine Politikwissenschaft, eine Geisteswissenschaft, eine Sozialwissenschaft“, haben ihre „Wissenschaftler“ Schwierigkeiten, dabei noch mit ihren Theorien Schritt zu halten, um den entmündigten „Bürgern“ Barbarei als Zivilisation zu verkaufen. Weil sie „ganz andere gesellschaftliche Prozesse analysieren“, als die gesellschaftliche Realität. Sonst würde Lohnsklaverei und die Ursache dafür, das Eigentumsrecht als „Recht“ des Stärkeren, in ihren Theorien eine fundamentale Rolle spielen. Sonst würde in ihren Theorien eine Rolle spielen, dass alle Entscheidungen, die unsere natürlichen Lebensbedingungen auf unserem Planeten bedrohen, primär Entscheidungen

reicher Eigentümer sind, die eine endlose Kausalkette auslösen. Wer hat die Verfügungsgewalt (Eigentum) auf unserem Planeten? Da sagt Herr Eilenberger, Zitat:

„Wir leben in einer extrem komplexen Welt, in der jede Handlung vielfältige Auswirkungen hat, und zwar keineswegs nur solche, die sich einfach berechnen ließen.“

Ja, und deshalb ist eine wissenschaftliche Herangehensweise in der Politikwissenschaft, Geisteswissenschaft, Sozialwissenschaft, unter Bezugnahme der gesellschaftlichen Realität, unmöglich ohne fundamentale Gesellschaftskritik an diesem moralisch völlig verwahrlosten Herrschaftssystem. Das hätte Auswirkungen, „und zwar keineswegs nur solche, die sich einfach berechnen ließen.“ Wer hat denn Angst vor diesen Auswirkungen?

Luise Neubauer, bzw. Alexander Repenning fragen in ihrem Buch „Vom Ende der Klimakrise – eine Geschichte unserer Zukunft“ in der Einleitung, Zitat:



„Wie erklärt man politischen Entscheidungsträger*innen, dass sie sich um ein Problem kümmern sollen, das in keine Legislaturperiode passt und größer ist als jeder Wahlkreis? Wie mobilisiert man für ein Problem, das in den Augen vieler gar keins ist?“

Entscheidungsträger im Kapitalismus sind Kapitalisten. Ihr Problem ist der Profit, nicht das Klima. Folglich verhält es sich mit ihren Politikern ganz genau so. Denn dafür werden sie schließlich von ihnen bezahlt. Wenn in der Einleitung ganz am Anfang schon die Orientierung auf das Wesentliche fehlt, was wäre dann noch in den Kapiteln weiter hinten zu lesen, was Wissen schafft? Die „Entscheidungsträger*innen“ sind durch Lobbyismus korrumpiert und nur eine ganz kleine Gruppe von Menschen. Wenn das Problem viel größer ist, als deren Wahlkreise jemals sein könnten, wie wäre es denn mit der „Vision“, den Kreis der „Entscheidungsträger*innen“ zu vergrößern? Wie wäre es denn mit Volksherrschaft? Da gibt es eine Denkblockade, die gleich im zweiten Satz folgt, Zitat:

„Wie mobilisiert man für ein Problem, das in den Augen vieler gar keins ist?“

Das ist falsch! Und nichts weiter als typisch kleinbürgerliches Misstrauen gegen die Masse der lohnabhängigen Klasse, die beide Autoren in der Vorarbeit zu diesem Buch offenbar gar nicht gefragt haben. Dieses Misstrauen ist der Stoff, aus dem Diktaturen entstehen, denn sie entstehen erst mal in den Köpfen, bevor sie Realität werden. Und zwar vornehmlich in den Köpfen des Kleinbürgertums.

Die Denk-Tendenz von Luise Neubauer in dem Interview geht in die gleiche Richtung und ihre Argumente sind deshalb schwach, gegenüber W. Eilenberger, der hier offensichtlich die konservative Rolle einnimmt. Sie sagt, Zitat:

„Ich finde es absolut nicht neu zu sagen, wir müssen uns auf die Folgen der Klimakrise einstellen. Das machen wir doch längst.“

Nein, machen „wir“ eben nicht, weil „wir“ es nicht politisch machen. Politisch bedeutet, Verfügungsgewalt Einzelner (Eigentumsrecht) durch Nutzungsmacht Aller (Besitzrecht) , zu ersetzen. Durch radikaldemokratische Politik!

Wir können nie frei sein in einer grünen Diktatur!

Zitat: „Wir können nie frei sein auf einem Planeten, der für die Menschen immer gefährlicher wird. Der Klimakampf ist ein Kampf für die Freiheit“

- Luisa Neubauer

Neubauer:

„Als Naturwissenschaftlerin weiß ich, was es heißt, sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen zu orientieren. Ich würde zum Beispiel keinen Satz sagen wie: „Wir haben nur noch 10 Jahre Zeit.“ Oder: „Wenn wir es dieses Jahr nicht schaffen, haben wir alles verloren.“ Es gibt vom Weltklimarat aber über 200 Szenarien, die unter verschiedenen Bedingungen aufzeigen, wie wir globale Durchschnittserwärmung minimieren können und was passieren könnte, wenn wir es nicht tun. Dabei muss man sich bewusst machen, dass diese 1,5- bis 2-Grad-Grenzen, die gezogen werden, praktisch der Kompromiss mit uns selbst sind.“

Eilenberger:

Ich gebe Ihnen im Kern ja recht: Wenn wir der Dynamik etwas entgegensetzen wollen, bedarf es umfangreicher struktureller Veränderungen. Die Idee, dass wir uns als Individuum aus der Krise radeln oder gärtnern werden, ist abwegig. Die entsprechenden Maßnahmen aber werden die individuelle Freiheit, die wir als den Kern unserer Existenz zu begreifen gelernt haben, stark, sehr stark, vielleicht sogar ultimativ einschränken.

Neubauer:

Wir können niemals frei sein auf einem Planeten, der immer gefährlicher für die Menschen wird. Denn das ist unweigerlich eine Tendenz, die unsere Freiheiten als Menschheit immer weiter einschränken wird. Insofern ist der Kampf gegen die Klimazerstörung ein Kampf für die Freiheit. Und zwar nicht nur für die kollektive. Sondern die eines jeden Einzelnen.“

Eine Koproduktion von Philosophie Magazin und rbbKultur Radio. Der Dialog wird in der Sendung „Der zweite Gedanke“ am 19.11. um 19 Uhr ausgestrahlt. Im Podcast und Online abrufbar unter: rbbkultur.de/derzweitgedanke

[Seite 20/21]

Wer schränkt „unsere Freiheit als Menschheit“ ein? Das Klima oder die Regierungen? Wer verfügt über die Mittel, die das Klima beeinflussen?

Es ist nicht besonders naturwissenschaftlich, das Klima als Rivalen zu erklären, als wären diese physikalischen Prozesse jemand, gegen den man kämpfen kann. Das sagt sie selbst ein paar Wortmeldungen früher, Zitat:

„Haben Sie sich mal die Emissionsmodelle angeguckt? Das sind keine Modellierungen politischer Ereignisse, sondern physikalischer Prozesse.“(Seite 20/21).

Luise Neubauer richtet ihre Anklage nicht gegen das Ziel der Produktion, für einzelne Eigentümer Profit zu erwirtschaften. Deshalb ist Herr Eilenberger auch völlig zufrieden, dass Frau Neubauer nicht gegen die herrschenden Machtverhältnisse rebelliert, sondern gegen physikalische Prozesse, gegen die es nach ihrer Meinung zu kämpfen gilt.

W. Eilenberger sieht eilig ein, dass „die entsprechenden Maßnahmen die individuelle Freiheit sehr stark, vielleicht sogar ultimativ einschränken“. Um welche Maßnahmen es geht, verrät er nicht im Interview. Was Luisa Neubauer am Herzen liegt finden wir in einem Offenen Brief mit Forderungen, der am 16. Juli 2020 an alle Staats- und Regierungschefs der EU versandt wurde, siehe: <https://climateemergencyeu.org/>

die Forderungen darin lauten, Zitat:

- „Stoppen Sie ab sofort alle Investitionen in die Erkundung und Gewinnung fossiler Brennstoffe, beenden Sie sofort alle Subventionen für fossile Brennstoffe und trennen Sie sich sofort und vollständig von fossilen Brennstoffen.“
- Die EU-Mitgliedstaaten müssen sich dafür einsetzen, dass der Ökozid vor dem Internationalen Strafgerichtshof zu einem internationalen Verbrechen wird.
- Beziehen Sie die Gesamtemissionen in alle Zahlen und Ziele ein, einschließlich Verbrauchsindex, internationale Luftfahrt und Schifffahrt.
- Erstellen Sie ab heute jährliche, verbindliche Kohlenstoffbudgets auf der Grundlage der derzeit besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse und des IPCC-Budgets, sodass wir eine 66% ige Chance haben, den globalen Temperaturanstieg auf unter 1,5 ° C zu begrenzen. Sie müssen den globalen Aspekt von Gerechtigkeit, Wendepunkten und Rückkopplungsschleifen berücksichtigen und sollten nicht von Annahmen möglicher zukünftiger Technologien für negative Emissionen abhängen.
- **Demokratie schützen und schützen.**
- Entwerfen Sie eine Klimapolitik, die die Arbeitnehmer und die am stärksten gefährdeten Personen schützt und alle Formen der Ungleichheit verringert: Wirtschaft, Rasse und Geschlecht.
- Behandeln Sie den klimatischen und ökologischen Notfall wie einen Notfall.

Wir verstehen und wissen sehr gut, dass die Welt kompliziert ist und dass das, was wir verlangen, möglicherweise nicht einfach ist. Die Änderungen, die zum Schutz der Menschheit erforderlich sind, mögen sehr unrealistisch erscheinen. Es ist jedoch viel unrealistischer zu glauben, dass unsere Gesellschaft die globale Erwärmung, auf die wir zusteuern, sowie andere katastrophale ökologische Folgen des heutigen Geschäftsbetriebs überleben kann.“ [Fett von mir]

Weiter heißt es in dem Brief, Zitat:

„Natürlich begrüßen wir nachhaltige Investitionen und Maßnahmen, aber Sie dürfen nicht eine Sekunde lang glauben, dass das, was Sie bisher besprochen haben, auch nur annähernd genug sein wird. Wir müssen uns dem Gesamtbild stellen. Wir stehen vor einer existenziellen Krise, und diese Krise können wir nicht kaufen, bauen oder investieren. Das Ziel, ein Wirtschaftssystem wiederherzustellen, das die Klimakrise von Natur aus befeuert, um Klimaschutzmaßnahmen zu finanzieren, ist ebenso absurd, wie es sich anhört. Unser derzeitiges System ist nicht "kaputt" - das System macht genau das, was es soll und soll. Es kann nicht mehr "repariert" werden. **Wir brauchen ein neues System.**“ [Fett von mir]

Das Wort „Demokratie“ ist ein vielseitig missbrauchtes Wort und wird von allen „westlichen“ Staats- und Regierungschefs benutzt, um die Realität zu verdunkeln, dass wir in einer Diktatur leben, die nur verschiedene Facetten hat, aber im großen und ganzen eine Diktatur der reichsten Eigentümer ist, die in den USA sitzen und von dort aus ein globales Imperium errichtet haben. Diese Form der Diktatur nennt man Oligarchie. Deutschland ist wie viele andere ein Vasallenstaat dieses Imperiums, hat die Interessen dieser Oligarchen zu bewahren und sein Territorium für die Armee des Imperiums zur Verfügung zu stellen. Das ist die politische Realität. Die physikalischen Prozesse in der Erdatmosphäre interessiert sie nur so lange, wie sie damit Geld verdienen können und darüber hinaus nicht die Bohne. Alle prominenten Unterzeichner, die „ein neues System brauchen“ werden ihren Platz in den Karteien der CIA und ihrer Vasallen-Geheimdienste als potentielle Gefährder einnehmen und dort auf sachkundige Bearbeitung warten. Der offene Brief selbst wird ebenfalls dorthin zur Bearbeitung gereicht, um zu prüfen, in wie weit sich die massenhafte Freisetzung der Energie jugendlichen Elans für die Umsetzung imperialer Politik nutzen lässt oder sich zumindest als Machtstütze nutzen lässt, im Verlauf der gleichzeitig verlaufenden politischen, militärischen, ökonomischen und ökologischen Krisen, die sich exponentiell zuspitzen und nach einer Lösung schreien. Dafür suchen die Machthaber immer die besten Schreihälse, die sich vor ihren krisengebeutelten Karren spannen- und ausbrennen lassen wie fossile Brennstoffe, als neue Stabilisierungsidee, um das ökonomische Problem der Überproduktionskrise des Kapitalismus systemkonform lösen zu können. Die Überproduktionskrise besteht darin, dass die Kaufkraft proportional zur Steigerung der Profite abnimmt und diese Steigerung der Profite, oder mit anderen Worten, dieses „Wachstum“, das Lebenselixier des auf Ausbeutung menschlicher Arbeitskraft basierenden alten Feudalsystems ist, das wir „Kapitalismus“ nennen. Die „Überproduktion“ ist also in Wahrheit keine Überproduktion, sondern nur ein Wort dafür, dass ein immer größer werdender Teil der Bevölkerung seine nötigsten Lebensbedürfnisse nicht mehr befriedigen kann, weil er es nicht bezahlen kann und deshalb vernichtet werden muss, was nicht bezahlt werden kann, damit die Preise hoch- und die Privilegien der herrschenden Klasse unangetastet bleiben. Ebenso ist auch das Wort „Überbevölkerung“ zu verstehen, das aus dem Vokabular von potentiellen Verbrechern stammt. Sie werden noch von sich Reden machen.

Diesem Faktum steht die Politik der Partei „Die Grünen“ seit Jahren völlig hilflos gegenüber, denn die Parteiführungen und sogar die meisten ihrer kleinbürgerlichen Mitglieder verharren in der Idee, durch so genannte Ökosteuern, die Verelendung der absoluten Mehrheit der lohnabhängigen Bevölkerung zu beschleunigen. Die Politik dieser „grünen“ Partei, die ihre sozialen Wurzeln im Kleinbürgertum hat, ist eine den Interessen der lohnabhängigen Klasse feindlich gegenüberstehende Politik, die letztlich auf eine Diktatur hinaus laufen muss, denn künstliche Schaffung massenhafter Not wird natürlich Rebellionen hervorrufen und gemäß dem physikalischen Gesetz „Actio = Reactio“, um in einer für Luisa Neubauer verständlichen Sprache zu bleiben, wird die Staatsgewalt keine moralischen Hemmungen kennen, Rebellionen zu ersticken und wenn es sein muss, blutig. Wenn also die FfF-Bewegung auf der Suche nach einer politischen Heimat nicht den gleichen Weg gehen wollen, wie Hänsel und Gretel, empfehle ich allen Jugendlichen dieser Bewegung eine klare Absage an alle autokratischen

Parteiensysteme und sich nicht von der grünen Farbe täuschen zu lassen.

Die meisten Jugendlichen sind noch von ihren Eltern abhängig, haben kein Eigentum und besitzen wenig. Sollten sie sich von Parteifunktionären der „Grünen“ missbrauchen lassen, um für ihre Politikkarrieren Wahlwerbung zu machen, so werden sie selbst die Quittung dafür bekommen, sobald sie endlich auskosten dürfen, wie sich Ökosteuern anfühlen, wenn sie einen Eigentümer gefunden haben, der ihnen gnädig erlaubt, ihn zu bereichern und vom kärglichen Lohn nichts übrig bleibt.

Natürlich drängt sich nun die Frage auf, was denn die politische Alternative sein soll, wenn Parteiensysteme es nicht sein können? Gerade die Jugendlichen als fast ausnahmslos Eigentumslose, dürften die allerwenigsten Probleme damit haben, sich der Organisation einer Gesellschaft zuzuwenden, in der das Recht auf Ausbeutung abgeschafft ist durch die Abschaffung von Verfügungsgewalt Einzelner (Eigentumsrecht) und Ersetzung durch Nutzungsmacht Aller (Besitzrecht). Das dafür erforderliche Besitz-Rechtssystem muss erst noch gemeinsam erarbeitet werden und dafür sind alle Jugendlichen der FfF-Bewegung eingeladen, sich zu engagieren und ihre berechtigten Forderungen in innovative Ideen für nachhaltige Industrie und Landwirtschaft gleichberechtigt einzubringen. Das! Ist die Lösung der Klimakrise:

Politische Freiheit in einer Gesellschaft der politisch Gleichen: Radikaldemokratie und Besitzrecht, anstatt Diktatur und Eigentumsrecht.

Holger Thurow-N.





henning rosenbusch
@rosenbusch_

#Schweden, offizielle Gesundheitsbehörde:
"PCR kann nicht zwischen Viren unterscheiden, die in der Lage sind, Zellen zu infizieren, und Viren, die vom Immunsystem unschädlich gemacht sind- daher kann man damit nicht feststellen, ob jemand infektiös ist."



Vägledning om kriterier för bedömning av smittfrihet vid covid-...
folkhalsomyndigheten.se

15:42 · 25.04.21 · Twitter for iPad

Wenn sich im **Lidl**,
Aldi und **co** niemand
infiziert, warum dann
im **Baumarkt**,
Klamottenladen oder
meinem
Lieblingsrestaurant ?

Telegram



WhatsApp

Telegram – Verteiler – für „Der Aufstand“

Stand: 02.05.2021, 17.00 Uhr

Mitgliederzahlen:

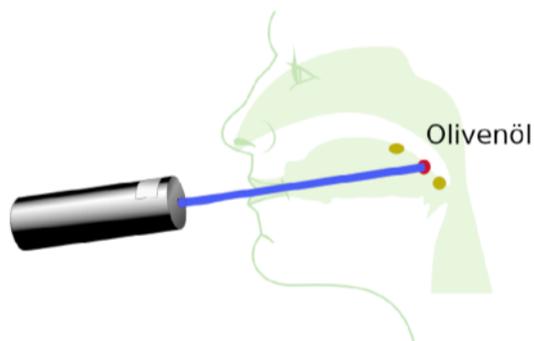
Think Tank	
Querdenken Berlin, Konstanz, Stuttgart,	
dieBasis BW LV - Interessierte Chat	
dieBasis Schleswig-Holstein	
Pax-Terra-Musica Forum	20
dieBasis Ludwigsburg diskutiert	38
MIND GLOBAL CHAT	35
Gesellschaft der Gleichen	33
Info Gruppe Widerstand	36
dieBasis Tuttlingen / Donaueschingen	43
dieBasis Sigmaringen	39
Widerstand- NF Chat Gruppe	38
Free Speech Zone	40
dieBasis Zollernalbkreis	43
Internat. Allianz f. Menschenrechte	38
dieBasis Waldshut	51
dieBasis Schwaebisch Hall	54
dieBasis Rottweil	70
Gilets Jaunes Aix-la-Chapelle	57
dieBasis Tübingen	67
ZK Austausch und Diskussion	66
dieBasis Reutlingen	75
CoronaRebellen NF/RD/HEI/SL	65
Ostholstein Corona Demo	71
dieBasis Stuttgart	81
Blassenübergreif+lösungsorientiert (WhatsApp)	47
dieBasis Freiburg	82
dieBasis Schwarzwald-Baar	86
dieBasis Bodenseekreis	78
dieBasis dieBasis KV Breisgau-Hochschwarzwald	76
dieBasis Mannheim	78
dieBasis Karlsruhe Land	87
dieBasis Rhein-Neckar	97
RatschkattlMuenchen	88
Speakers Café Original	97
Freie Linke Nord	142
Gemeinsam2020	161
Info Kanal Widerstand	169
Menschenrechte für Leer Ostfriedensland	213
Allianz-pro-Grundgesetz	240
Nicht ohne uns! Bayern	269
@Wir-im-Norden-Active2021	281
Freiheitsboten Ideensammlung	280
Eine eigene Meinung teilen! Für M...	293
Nicht Ohne Uns! DORTMUND	324
Corona Rebellen Berlin	418
FreeTruthMedia – Diskussion	548
Demokratischer Widerstand (Südbaden)	585
Corona Rebellen Nord	659
Widerstand Niedersachsen	724
Bananenrepublik BRD! Willkürjustiz	716
Corona Rebellen Sachsen	1.288
Freie Linke Chat (Widerstand...)	1.928
KenFM Ken Jebsen Fanchat Diskussion	5.615
FREIHEITS-CHAT	29.471

Gesamt Mitgliederzahl: 46.200

Gruppen mit eingeschränkten Freiheiten in grau,
werden nicht mitgezählt

1.1) COVID-19 durch gurgeln mit Oliven-Öl bekämpfen (20:00)

Das scheint angesichts der aktuellen Corona Lage sehr abwegig. Allerdings gibt es nachprüfbar Reaktion im Rachen (Ab.1.1) die jeder, der mit Olivenöl gurgelt, (kein Öl-Ziehen, kein Öl-Essen) im **hinteren Rachen** selbst überprüfen kann. Mittels eines Lila Lasers (405nm) kam man die Wirkung von Oliven-Öl auf das Gewebe nachweisen. Wenn ich den Lila Laser auf Schleimhäute richte, welche Öl aufgenommen haben, wird das lila Laserlicht rot reflektiert. So kann ich nachweisen, welche Zellen Öl aufgenommen haben - und welche nicht. Nun nehmen nur gereizte Schleimhäute wirklich Öl auf. Je mehr eine Schleimhaut beispielsweise durch Umwelteinflüsse (wie z.B. Wetter), zunehmendem Alter oder COVID-19 gereizt sind, um so tiefer dringt das Olivenöl ein. Da die Verbreitung von Corona zum Teil auch Wetter abhängig ist, liegt für mich, die Idee nahe das da ein Zusammenhang sein muss. Bist du bereit diesen Ansatz zu diskutieren und so dafür zu sorgen das die Wissenschaft einen Blinden Fleck weniger hat. Wollen wir gemeinsam eine Studie zu dem Thema einfordern die das Zusammenspiel zwischen COVID-19, Olivenöl und der Schleimhaut aufzeigt. Oder wollen wir die Grundlagen dafür gar selber legen? In dem wir mit vielen verschiedenen Personen diesen Test machen und online stellen? Bei euren Videos sind es nicht eure Gesichter die wir sehen wollen, sondern die verölte Schleimhaut des Rachenraums gilt es zu dokumentieren und online zu stellen. Wir machen das so lange bis die Wissenschaft durch unsere zunehmende Diskussion regieren und handeln muss!



Ab:1.1) Dort wo Olivenöl in die Schleimhaut eindringt, wird der Lila Laserstrahl rote reflektiert.

1.2) Die Therapie-Idee bei COVID-19: Wir alle gurgeln vorbeugend über 14-21 Tage mit Olivenöl

Wenn man COVID-19 in den ersten Tagen der Infektion als "Erkrankung der oberen Atemwege" auffasst, und der Hauptgrund von COVID-19 "die Verbreitung und der Befall der oberen Atemwege" ist, warum versuchen wir da nicht die Virenlast über das vorbeugende gurgeln mit Olivenöl zu verändern? Olivenöl legt sich, ähnlich einer Hautcreme, auf die gereizten Bereiche der Schleimhaut. So wäre gerade beim neu Infizierten in der symptomfreien Zeit der Infektion (ersten 2 Tage) die Virenlast vermindert. Das war die Idee, als ich meinem Umfeld das erste mal (März 2020) zu dieser Methode riet. Wenn wir beim Virenträger den Ausstoß der Viren minimieren, und beim Nicht-Infizierten die Schleimhäute widerstandsfähiger machen (Schutzmantel), multiplizieren sich diese beiden Faktoren, und es gelingt uns vielleicht die Pandemie und den Verlauf der Erkrankung positiv zu beeinflussen. Bei meinem Personenkreis hat das jedenfalls zu 100% gut geklappt. Wie weit das auf andere übertragbar ist? Genau das ist die Frage, die man wissenschaftlich klären müsste. Wenn die Wissenschaft behauptet das "wir alles versuchen müssen" dann erwarte ich das die Wissenschaft mit guten Beispiel voran geht.

1.3) Mein Umfeld und deren Freunde

Im März 2020 haben sich Angehörige meiner Familie (Altenpfleger) mit COVID-19 infiziert. Der

heftige Verlauf bei einer 55-jährigen und das Alter (78) der zweiten Person, gaben mir Grund zur Sorge. Nach zweimaligem gurgeln (36 Stunden) mit Öl, verlief es so wie gehofft, und die Situation verbesserte sich. Es wurde jeweils Abends alle 24 Stunden gegurgelt. Ich vermute, wenn man häufiger ca. alle 8 Stunden gegurgelt hätte, wäre die positive Wirkung noch schneller eingetreten. Ich schätze der Blutverdünner, den die 78-jährige einnimmt, dürfte ebenfalls eine positive Wirkung auf den Verlauf der Erkrankung gehabt haben. Seit dem habe ich in meinem Umfeld ca. 7-12 Erkrankungen mit COVID-19 und deren Verläufe erlebt die, da sie mir aber nur zugetragen wurden, sich meiner genauen Analyse entziehen. Der Verlauf bei meiner Familie war das, was mir Hoffnung macht. Der entsprach so ziemlich genau den Verläufen, die ich bei Einsatz von Olivenöl bei Halsentzündungen, die ich kenne, beobachten konnte.

2.1.) Was wissenschaftlich geklärt werden müsste:

- Wie lange bleibt Olivenöl in den Atemwegen? (10 Minuten oder 2-6 Stunden)
- Wie weit verteilt sich Olivenöl, der Atmung folgend, über die Atemwege? (Lunge, Nase, Ohren, Bronchien)
- Wie tief dringt das Olivenöl in die Schleimhaut ein, und wie reagiert COVID-19 dann auf eine derart präparierte Schleimhaut?
- Gibt es bei der Wirkung von Olivenöl wirklich einen Langzeiteffekt, wo von ich ausgehe?
- Wie wirkt Öl auf die Coronamembran (Lipidmembran) die ja fett-löslich ist und was für Folgen hat das für die S-Spikes?
- Müsste sich der Effekt nicht multiplizieren, wenn der Infizierte und der Nicht-Infizierte, also beide gurgeln? Der Effekt von Öl auf die Schleimhaut ist einigen Ärzten bekannt. Mit den richtigen Mitteln und Möglichkeiten braucht es 1-72 Stunden und ein Teil der Fragen wäre wissenschaftlich geklärt. Warum das immer noch nicht geschehen ist? Das ist nicht nur eine Frage an die Wissenschaft sondern eine an die Welt...

2:2) Wirkung des Öls auf den Rachen

1) Olivenöl wirkt positiv auf die Rachen-Schleimhaut und verschließt dort physikalisch angegriffene und empfindliche Bereiche (ähnliche einer Hautcreme) (Ab:1.2-rote Reflektion von lila Laserstrahl).

Wichtig: Es geht hier **nicht** um die positiven Effekte der Inhaltsstoffe, sondern nur um den Effekt des Öl als Hautcreme auf die Schleimhaut hat.

Nach dem Gurgeln wird das Olivenöl über die Atmung vom Rachen in die Bronchien (zum Teil in die Lunge?) getragen. (Wir das zufiel Befreien sich Bronchien und Lungen durch ein kurzes Husten von dem Öl). Aber auch Nase und Ohren sind zum Teil davon beeinflusst. Je nach Empfindlichkeit kann es beim Gurgeln mit Olivenöl im Rachenbereich 2-10 Sekunden leicht brennen. Überall im Rachen werden kleine oder größere Läsionen von außen mit Olivenöl bedeckt. Um so mehr Läsionen um so mehr brennt es. Damit werden Bereiche verschlossen wo COVID-19 sonst leicht eindringen kann bzw. bereits eingedrungen ist. So beeinflusst das Olivenöl die Möglichkeit für COVID-19 an Zellen im Rachen andocken zu können, einfach weil die Zellen die es angreift, nun durch das Olivenöl besser geschützt sind.

2.3) Wirkung des Öls auf COVID-19

COVID-19 selbst hat eine Lipidmembran. Diese stammt von der Zellmembran der Zelle die den Corona-Virus produziert hat (Film 2). An dieser Lipidmembran liegen die S-Spikes zum andocken. Wenn die verschleimen, weil Olivenöl sie bedeckt, vermute ich einen Einfluss auf ihre Funktion. Die Lipidmembran von Corona müsste genau so Fett aufnehmen wie 2 - 12 Stunden alte Haut. Es ist ja letztlich alte Schleimhaut. Wie reagiert COVID-19 also auf Olivenöl von außen? Seit Monaten werden wir mit Zahlen zugehöhnt. Aber wie COVID-19 auf Olivenöl reagiert, davon haben weder

Herr Drosten noch Herr Spahn eine Ahnung. Und die Medien schweigen dazu, weil es dazu keine Untersuchung gibt. Wäre es nicht höchste Zeit das sich dies ändert?

2.4) Das vorbeugende Gurgeln ist die wirkliche Kraft vom Olivenöl. Bis auf eine Impfung wirken alle Mittel nur unmittelbar nach einer Ansteckung. Doch es scheint hingegen, dass Olivenöl 2 - 3 Tage vor der Infektion den Rachen bereits schützen kann, und so die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung mit COVID-19 zu verändern mag. Wer ein leichtes Husten oder Kratzen im Hals verspürt und sofort mit Olivenöl gurgelt, verliert das Kratzen im Hals praktisch unmittelbar danach. Wer das anzweifelt, hat das noch nie ausprobiert und sollte das bei nächster Gelegenheit einfach nachholen. Wie häufig das jetzt wiederholt werden muss, ist dann nur noch eine Frage der Statistik. Dieses vorbeugende Gurgeln würde den Zeitpunkt der Intervention, wie es auch bei einer Impfung der Fall ist, vor einer möglichen Infektion bedeuten, nur mit dem Unterschied: dass das Mittel in fast jedem Haushalt vorrätig. Kosten verursacht es so gut wie keine. Auch die Nebenwirkungen wären überschaubar.

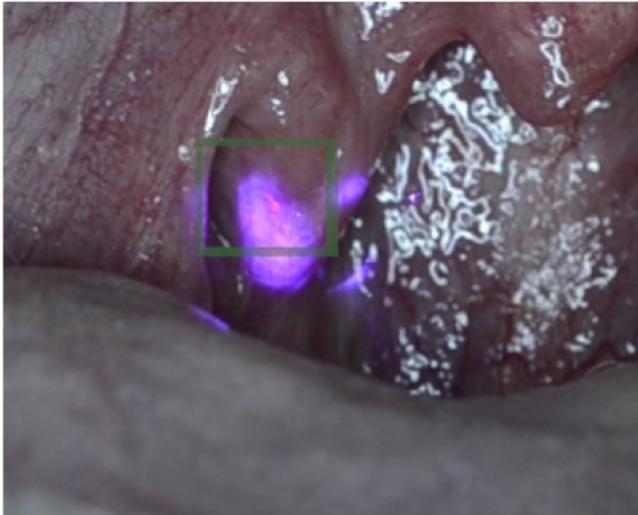
3.1) These und Versuchsaufbau: Öl wirkt auf den Rachen

Ich behaupte: die oberen Atemwege sind aufgrund von Wettereinflüssen und persönlichen Lebensumständen (z.B. Alter, Schlafgewohnheiten u.ä.) mal mehr mal weniger anfällig für Virusinfektionen. Die Schleimhaut im Rachen wird über Stunden, Tage oder gar Wochen immer an den gleichen Stellen gereizt. Das nimmt im Alter zu und variiert je nach Wetterlage oder Umwelteinflüssen.

3:2) Wie weisen wir die Wirkung von Olivenöl auf die Rachenschleimhaut nach?

Olivenöl reagiert optisch auf einen lila Laser (405 nm) in dem es (sobald es in eine Zelle eingedrungen ist) das Licht rot reflektiert. Der lila Laser wird bei einer erheblichen Schicht Olivenöls rot reflektiert. Zusehen als rotes Pünktchen oder Linien. Die roten Punkte treten da auf wo das Olivenöl in die Schleimhaut eintritt und den Strahl des Lasers reflektiert (<http://laser-oel-leineoel-film02.nerd-thinks.de>). Das was wir auf dem Foto sehen sind nur sehr kleine Stellen. Das geht auch breitflächiger. Mikroblessuren in der Schleimhaut sind so aber nur schwer zu entdecken. Sie müssten allerdings überall in der Schleimhaut sein (Wenn es Brennt hat Öl Mikroblessure gefunden). Das heißt; jeder von uns hat die Chance über diese Art der Vorbeugung besser geschützt zu werden. Wenn wir diesen Schutzmantel regelmäßig auffrischen, wie wird dann wohl der Verlauf der Erkrankung bei einer Infektion mit COVID-19 sein? Wie bei jungen Menschen? Bei jungen Menschen bleibt das Olivenöl auf der Schleimhaut liegen und dringt nicht so tief ein. Die Schleimhaut macht ihren Job. Bei Älteren sieht das schon anders aus. Auch scheint dann das Wetter eine Rolle zu spielen. Es gibt mehr Mikroblessuren, ergo es wird auch mehr Olivenöl eindringen. Dieser Effekt wird bei mir stärker, um so Grippe treibender das Wetter ist und um so weniger ich vorbeugend gurgelle.





Ab1.2 Die Rachenschleimhaut: der lila Laserstrahl wird rot reflektiert, wo Öl scheinbar tiefer in die Schleimhaut eingedrungen ist. Das komplette Material: (<http://rachen-oel-film01.nerd-thinks.de>)

3.2.1) Versuch mit Lebensmittelfarbe: Olivenöl wird mit Beta-Carotin eingefärbt

Ich habe das Olivenöl mit **Beta-Carotin** eingefärbt und dann damit gegurgelt. Fototechnisch ist das leichter aufzuzeichnen und die Ergebnisse sind ähnlich wie bei reinem Olivenöl. Beta-Carotin eingefärbtes Olivenöl zeigt allerdings größere Strukturen. Das Öl zieht in die Schleimhaut ein und das Beta-Carotin sammelt sich dann dort, wo das Öl einzieht. Lange verweilt es dort allerdings nicht. Mit den nächsten paar Schluckreflexen wird es davon getragen. Interessant ist die Abheilung, die man über 3 Tage beobachten kann. Zu sehen sind in Abb. 1.4 und 1.5. rechts in der Backentasche bei der Blutader, Bereiche in die Olivenöl in die Schleimhaut eingedrungen ist. Dort ist der Zustrom von Olivenöl am 1. Tag stark, am 3. Tag jedoch fast nicht mehr vorhanden. Die Struktur am Rachenzäpfchen (Abb. 1.4) ähnelt derer, die man mit dem Laser ermitteln kann.

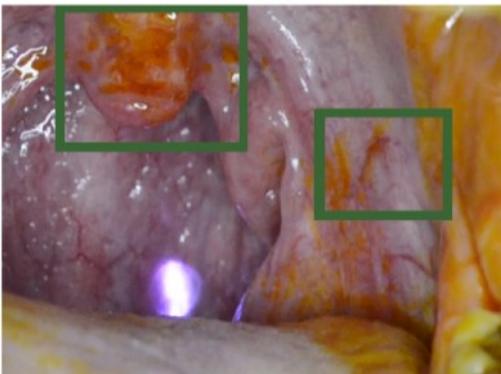


Abb.: 1.4 (Tag 1 vom Gurgeln)



Abb.: 1.5 (Tag 3 vom Gurgeln)

3.3) Wie weisen wir die Wirkung von Olivenöl auf COVID-19 nach?

Ich weiß das für klare Aussagen wissenschaftliche Studien nötig sind. Die Wissenschaft müsste sich des Themas annehmen und, wie bei jedem anderen Lösungsansatz auch, prüfen ob das Gurgeln mit Olivenöl tatsächlich Wirkung im Hinblick auf Infektion und oder Verlauf der Erkrankung mit COVID-19 zeigt. Sie verfügt über die entsprechenden Mittel und Erfahrungen das in der notwendigen Weise zu ermitteln.

3.4) Wie weisen wir die Wirkung von Olivenöl als Nicht-Wissenschaftler, also z.B. ohne COVID-19 Infizierte zur Hand zu haben, nach?

Wir müssten bei etwa 100 Personen die Untersuchung mit dem Laser durchführen. Es würde sich recht schnell eine klare Kurve ergeben. Jüngere Menschen haben eher eine intaktere Schleimhaut. Bei ihnen lagert sich weniger Olivenöl ein. Die Strukturen treten nicht zu Tage, von roten Punkten und Linien (bei lila Laserstrahl) mal ganz zu schweigen. Bei Älteren ist die Schleimhaut eher ein wenig angegriffen. Sie müssten auf äußere Einwirkungen stärker reagieren. Z.B. das Wetter und alles andere was die Schleimhäute angreifen kann. Reden, Singen und ja, auch Schnarchen. Wenn ich z.B. auf dem Rücken schlafe dann schnarche ich mir meine Schleimhaut kaputt...

3.4) Langzeitige Krankheitsverläufe von COVID-19

Ich habe schon Krankheitsverläufe beobachtet die erst 10 Tage nach der Infektion mit Öl-Gurgeln starteten. Das zog sich dann aber in die Länge. Klar; Olivenöl ist nur was für die erste Zeit der Infektion und ist nur da wirklich effektiv. Wunder vollbringen wird es nicht.

3.6) Rückenlage und Schnarchen

Wenn COVID-19 der klassischen Halsentzündung folgt, die sich auch auf die Lunge auswirken kann, dann ist auf dem Rücken schlafen (mit erschlafftem Kehlkopf) nicht zu empfehlen. Schnarchen fördert das Austrocknen und reizt die Schleimhäute zusätzlich. Jeder ältere Mensch, der schnarcht, kann das in der Erkältungszeit bestätigen. Auch wäre damit der Unterschied zwischen Männer und Frauen im Krankheitsverlauf einfach zu erklären.. Männer Schnarchen häufiger als Frauen einfach weil Frauen weniger auf dem Rücken liegen und deswegen ist ihr Verlauf schlimmer. Im Krankenhaus hat man Patienten die im künstlichen Koma liegen. Diese werden 16 Stunden auf den Bauch gelegt. Das Krankenhauspersonal macht das zwar mit einer anderen Begründung, ich vermute aber dass die Virenlast dann Richtung Ausgang (Mund/Nase) wandert. Statistisch macht beides Sinn. Nur die Erklärung ist eben eine andere. Ich liege seit 6-7 Monaten auf dem Bauch. Was mir die Möglichkeit gibt das Gurgeln mit Öl für ein paar Tage auszusetzen um bestimmte Versuche zu machen... Fledermäuse schlafen im Übrigen wie ? Kopfüber.. und woher kommt Corona.. Vielleicht ist Erklärung der Unterschiedlichen Verläufe von Corona viel einfacher als wir das zugeben wollen..

4.0) Wer wann gurgeln sollte: Anwendung nach meinen Erfahrungswerten

Diese Erfahrungswerte gelten nur bis zum 5.-7. Tag nach Infektion mit COVID-19. Danach wird es schwierig. Auch sollte immer ein Arzt hinzugezogen werden. Ich vermute das COVID-19 sich wie eine Halsentzündung verbreitet welche auf die Lunge schlägt. Wer Abends gurgelt schützt sich. Wer Morgens gurgelt schützt sein Umfeld. Jeder der **infiziert** ist **und Beschwerden** hat, sollte 3 mal täglich mit Olivenöl gurgeln. Nach ca. 36-72 Stunden sollten sich die Beschwerden stark verbessert haben. Jede Kontaktperson die mit COVID-19-Infizierten zu tun hat (sollte neben den üblichen geltenden Maßnahmen zur Vorbeugung eine Infektion mit COVID-19) 1-2 mal täglich mit Olivenöl gurgeln. Nach 2 - 3 Tagen ohne Beschwerden kann der Rhythmus auf alle 2 - 3 Tage gurgeln geändert werden. Denn für Personen, die ohne Beschwerden sind, reicht es völlig aus alle 2-3 Tage mit Olivenöl zu gurgeln. Jeder der unsicher ist gurgelt 2 Tage lang 2 mal täglich (Morgens, Abends), dann kann auch er auf den 2-3 Tage Rhythmus wechseln. Personen die positiv getestet sind gurgeln mindesten 14-21 Tage lang. So müsste das optimal sein. Das sind allerdings nur Schätzwerte die ich aufgrund der Verläufe bei der Infektion mit den europäischen Mutationen des Virus vermute. Und die ich ableite aus den Krankheitsverläufen die ich bis her sah. Wer sehr spät im Krankheitsverlauf beginnt mit Olivenöl zu gurgeln der sollte dem entsprechend auch länger mit dem Gurgeln von Olivenöl fortfahren.

5.1) Fazit:

Es ist mir durchaus bewusst, dass diese Theorie gewagt klingt. Ich bin kein Arzt sondern ein Nerd mit dem Hang zu Aluhut-Theorien. Auch ist die Datenlage nicht 100% fest. Millionen von

Menschen, die ehrlich COVID-19 bekämpfen und erforschen, kommen nicht auf eine so einfache Lösung. Aber da ich weiß, dass viele diesen Gedanken für undenkbar halten, ist es durchaus möglich, dass dies eine lindernde, vielleicht sogar verhindernde Lösung sein könnte. Es ist ein Weg den ich gerne überprüft wissen möchte. Die Frage ist; wollen wir diesen Weg gemeinsam untersuchen oder willst du weiterhin mit andern über Zahlen reden. Es wäre ganz einfach was zu tun. Probier es aus. Teile deine Erfahrung. Vielleicht können wir gemeinsam prüfen ob das mit dem Olivenöl tatsächlich funktioniert. Es gibt Anzeichen dafür. Aber es ist deine Entscheidung ob du es ausprobierst. Und ich würde es gern überprüft wissen. Auch von dir....

6.1) Verantwortung:

Wer COVID-19 hat sollte immer zum Arzt gehen und die Corona-Regeln beachten. Wer diese Ideen umsetzt macht das klar eigenverantwortlich. Was ich vorschlage ist: die gängigen Corona-Regeln eigenverantwortlich um das Gurgeln mit Olivenöl zu erweitern. Auf das jeder bei eventueller Infektion mit COVID-19 einen sanfteren Verlauf hat. Wenn du willst können wir das Aufzeichnen mittels Handy. Ich habe das bei meiner Familie durch das Telefon gemacht in dem ich alle 12 Stunden angerufen habe. Zeitgleich hatte meine Familie ihre Sauerstoffsättigung im Blick. Ich hoffe das wir COVID-19 dann hinter uns lassen werden. Aber ob das so geht wie ich mir das denke, das zu sagen, dazu ist die Datenlage nicht gesichert genug. Aber wenn es so ist wie ich denke steht uns danach dann viel Arbeit bevor. Aber egal für was du dich entscheidest, es ist deine Entscheidung. Ich kann dir die Verantwortung dafür nicht abnehmen.

6.2) Nebenwirkungen:

Bei Erstanwendung von Olivenöl kann es je nach Grad der Reizung (Mikroblessuren) der Schleimhaut zu einem Brennen kommen welches ca. 2 bis 20 Sekunden andauert. Vom Gefühl her ist es ähnlich einem Desinfektionsmittel, das man auf eine Wunde gibt. Und es hängt stark von der Schleimhaut ab, also davon wie stark diese schon vorher gereizt ist. Das sollte bei der zweiten Anwendung (8-24 Stunden später) vermindert sein. Bei nur einem von 20 Fällen ist das nach 24 Stunden mehr geworden. Wer Olivenöl nicht mag, kann Leinöl benutzen. Welches Öl wirksamer ist kann ich nicht sagen, denn das was ich habe sind Erfahrungswerte, keine wissenschaftliche Studie. **Achtung:** Es gibt Menschen die allergisch auf Olivenöl reagieren. Leinöl sollte in dem Falle eine Alternative darstellen. Wenn sie unsicher sind lassen sie sich gern von einem Arzt ihres Vertrauens beraten. Teilweise empfehlen Ärzte das mit dem Öl sogar selber. Sollten die Bronchien zu viel Öl abbekommen werden sie das 10-60 sec später durch kurzes Husten wieder los.

8. Mai – Jahrestag der Befreiung vom Faschismus

Liebe Aufsteherinnen und Aufsteher,
Liebe Freundinnen und Freunde,

ehren wir gemeinsam mit allen friedliebenden
Menschen auch in diesem Jahr unsere Befreier,
gedenken wir der Opfer des Krieges und
mahnen wir ...



... nie wieder Krieg!

➡ <https://www.youtube.com/watch?v=h9IGRreJvBI>

aufstehen

peter.sauer-hochkirch@t-online.de

Nein

Nein

zum US/NATO – Kriegsmanöver

Defender Europe 2021

➡ <https://www.magentacloud.de/lnk/xaBJPktk>

aufstehen

peter.sauer-hochkirch@t-online.de